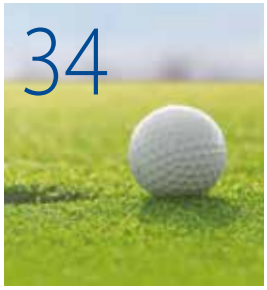
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 14Z040185 S

LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114 Österreich

Juli/August 2020 Ausgabe Nr. 150



Inhalt

4 International
4 Die frühere LCIF-Unterstützung bereitet Sierra Leone auf COVID-19 vor
6 LCIF-Hilfsprojekt Puerto Rico angelaufen
8 Viele Brillen für den guten Zweck
9 Erstes virtuelles Lions Europa Symposion

10 Multidistrikt
10 GRV Gerhard Gschweidl: Produktiv ins neue Clubjahr gestartet
11 Der Governorrat 2020/21
12 Jubiläum: 150. Ausgabe des LION Austria
16 Sonderaktion zur Registrierung als Stammzellspender/in
18 Auszeichnung von Klaus Hoffmann
19 Erdbebenhilfe Albanien: Österreichs Lions helfen beim Wiederaufbau von Schulen
20 Das Corona-Virus als Begleiter in unserem Alltag

23 Distrikt Governors aktuell
Kommentare von DG Elisabeth Bacher-Bracke, DG Wilhelm Himmel und DG Wolfgang Hrubesch,

26 Lions-Schwerpunkte
Interessante Berichte aus den Distrikten

36 Clubleben
Berichte und News aus den Clubs
36 MD-114 West
38 MD-114 Mitte
42 MD-114 Ost

44 Clubporträts
Vorstellung von Clubs mit besonderem Profil

46 LEOs aktuell
Die Jugendorganisation der Lions

48 Internes
48 Personelles
50 Aus der Redaktion – Informieren aus erster Hand
51 Impressum

IP Dr. Jung-Yul Choi

Helfen ist immer noch Freude

Seid gegrüßt, Lions!

In meiner Rolle als Ihr Internationaler Präsident war ich sehr damit beschäftigt, Sie so gut zu vertreten, wie es mir möglich war. Im Tagesgeschäft beschäftige ich mich oft mit den Einzelheiten in meinem Terminkalender – mit wem ich spreche, was wir besprechen, wie unsere Bemühungen die Lions stärken können.

Es ist Arbeit. Und jeden Tag, wenn ich Ihre Geschichten lese und zu Ihnen spreche (in diesen Tagen durch virtuelle Treffen), werde ich daran erinnert, wie viel nachhaltige Anstrengungen unternommen werden müssen, um ein erfolgreicher Club zu werden. Das Koordinieren von E-Mail-Adressen, um sicherzustellen, dass alle über Zoom zum monatlichen Treffen eingeladen werden, das stundenlange Recherchieren von Möglichkeiten, Masken aus gespendeten Stoffen zu nähen, die Vernetzung mit lokalen Behörden, um sicherzustellen, dass Ihre Hilfe dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird – das ist Arbeit.

Und doch ist es auch Freude. Ich sehe es an der Leidenschaft und der bemerkenswerten Energie, die Sie einbringen. Ob es sich nun um Hilfsdienste mit Masken oder um Hilfsdienste aus der Ferne handelt, die Lions setzen sich weiterhin für die Arbeit ein, die unsere Mission vorantreibt und Lions Clubs International zur größten Hilfsdienstorganisation der Welt macht.

Deshalb möchte ich Ihnen, den Lions, für Ihre anhaltende harte Arbeit angesichts der extremen globalen Notlage danken. Und ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie der Welt ein wenig mehr Freude gebracht haben.

Herzlichst,

Dr. Jung-Yul Choi
Internationaler Präsident Lions Clubs International

We serve!

Mission Statement of
Lions Clubs International

Foto: Welbring

Lions Clubs International Foundation

Die frühere Ebola LCIF-Unterstützung bereitet Sierra Leone auf COVID-19 vor

Überall auf der Welt erscheinen Scharen von pflegebedürftige Menschen in Krankenhäusern. Das neue Coronavirus (COVID-19) erschöpft die medizinischen Ressourcen, verändert die Lebensweise der Gesellschaft und setzt beispiellose Standards. Den Krankenhäusern gehen Beatmungsgeräte, Schutzausrüstungen und sogar die Betten aus. Sie haben nicht genügend Personal, um alle Patienten, die Hilfe benötigen zu versorgen. Viele medizinische Mitarbeiter sind überlastet. Während diese Pandemie für viele von uns eine neue Realität sein mag, hat das Koidu Government Hospital in Sierra Leone dies leider schon einmal erlebt.

Von 2014 bis 2016 kämpfte Sierra Leone gegen das Ebola-Virus. Als eines der am härtesten betroffenen Länder verloren sie fast 4.000 Menschenleben, darunter waren sogar sieben Prozent ihres medizinischen Personals. Geschlossene Schulen, stillgelegte Geschäfte und überfüllte Krankenhäuser sind den Bürgern vor Ort nur allzu vertraut. Als die Nachricht von COVID-19 bekannt wurde, waren die Krankenhausmitarbeiter erschüttert und erinnerten sich an das Grauen, das Ebola über ihr Land brachte. Diesmal fühlen sie sich jedoch vorbereitet.

Im Anschluss an den Ebola-Ausbruch spendete die LCIF, die in erster Linie von den Lions aus Europa unterstützt wurde, 244.068 US-Dollar an die gemeinnützige Organisation „Partners in Health" (PIH). Mit der Unterstützung von LCIF konnte PIH den Triage-Bereich im Regierungskrankenhaus Koidu renovieren und ein Notfall-Isolationsgebäude errichten, das für die Einschränkung von Kontakten und die Bereitstellung dringender medizinischer Versorgung unerlässlich ist.

Neben den Renovierungsarbeiten und der zusätzlichen Unterstützung bei der Isolierung sorgte die Unterstützung von LCIF für eine zusätzliche Infektionskontrolle durch eine industrielle Verbrennungsanlage und eine Wäschereiabteilung. Ergänzungen, die es dem engagierten Personal ermöglichen, Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen und Wäsche zu waschen.

Neben der Steigerung der physischen Kapazität des Krankenhauses konnte die Unterstützung von LCIF auch zur beruflichen Weiterbildung des Environmental Health Team (EHT) des Krankenhauses beitragen. Das EHT ist für die Sicherheit und Funktionalität des Krankenhauses von entscheidender Bedeutung, insbesondere bei Infektionsausbrüchen. Sie organisieren Patienteneinteilung, angemessene sanitäre Einrichtungen und Abfallmanagement.

„Eine einst geschlossene Einrichtung und ein misstrauisches Gesundheitssystem verwandeln sich weiterhin in Leuchttürme einer qualitativ hochwertigen Versorgung, die früher nicht existierte", sagt Jourdan McGinn von PIH, Direktor für Politik und Partnerschaften in Sierra Leone. „LCIF spielte und spielt immer noch eine große Rolle bei dieser Metamorphose; die frühen Investitionen der Stiftung in die Modernisierung von Nischeneinrichtungen und die Unterstützung des Personals haben dazu beigetragen, dass sich die Patienten in einem Krankenhaus wohl fühlen, an das sie sich wenden können". Durch die Unterstützung von LCIF wurde eine nachhaltige Infrastruktur für die kommenden Jahre geschaffen. Das Regierungskrankenhaus Koidu war bereit, zu reagieren und den COVID-19-Patienten in ihrem Krankenhaus die richtige Behandlung zukommen zu lassen. Jamie Weber

Danke für Ihre Hilfe

Mit Unterstützung von LCIF kaufen Lions Masken, Handschuhe, Schutzkittel, medizinische Hilfsgüter und vieles mehr und liefern diese in Gebiete, die am stärksten von COVID-19 betroffen sind. Bis zum 28. Mai 2020 hat LCIF durch 237 Zuschüsse mehr als 4,1 Millionen US-Dollar vergeben.

Wenn Sie in der Lage sind, eine Spende für die Hilfsbemühungen im Rahmen von COVID-19 zu leisten, besuchen Sie bitte **lionsclubs.org/covid-19**.

Diejenigen, die sich LCIF bereits zur Unterstützung angeschlossen haben, danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit; wir wissen dies sehr zu schätzen. Ihretwegen sind die Lions dabei, ihre Gemeinden bei dieser Pandemie zu unterstützen und zu schützen.

Lions Clubs International Foundation

LCIF-Hilfsprojekt Puerto Rico angelaufen

Mit einer vorbildlichen Gemeinschaftsaktion sollen im Erdbebengebiet von Puerto Rico 41 Häuser wiederaufgebaut bzw. neu errichtet werden. Die österreichischen Lions Clubs sind aufgerufen, dies in Zusammenarbeit mit der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und mit den Lions des Multidistriktes 51 (Puerto Rico) zu bewerkstelligen.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums hat es sich die Lions-Weltorganisation – wie bereits berichtet – zum Ziel gesetzt, eine deutliche Steigerung der Spenden für unsere internationale Stiftung zu erreichen, um noch mehr Zuschüsse für Hilfsprojekte in aller Welt ausschütten zu können. Die ersten österreichischen Modell-Clubs dieser als Kampagne 100 bezeichneten Spendenoffensive, die Lions Clubs Salzburg und Linz Aliter, haben mit ihrem Ein-

Foto: AdobeStock/spiritofamerica

Der Distrikt 114-O hat seine Clubs gebeten, auf freiwilliger Basis für drei Jahre eine jährliche Sonderspende für Puerto Rico von jeweils 350 Euro zu leisten. Das Echo auf diesen Aufruf war so erfolgreich, dass der Distrikt 114-O im Juni bereits für das Clubjahr 2019-20 einen Betrag von 24.950 Euro zusätzlich an LCIF überweisen konnte. Eine tolle Leistung der Clubs im Osten. Der jährliche Grundbetrag von 18 Euro pro Lionsfreund*in und Jahr wurde ebenfalls für Puerto Rico gewidmet.

Im Distrikt 114-W wurde ein ähnlicher Weg eingeschlagen. Die Clubs erhielten die Bitte des Distriktes, auf rein freiwilliger Basis 15 Euro pro Mitglied und Jahr, für drei Jahre, zur Einzahlung zu bringen. Gemeinsam mit der Großspende des Modell-Lions Clubs Salzburg konnten ebenfalls noch im Juni 2020 18.000 Euro zusätzlich an LCIF überwiesen werden. Eine beindruckende Gemeinschaftsleistung im Westen. Mit einstimmigem Beschluss hat das Distriktskabinett 114-W ebenfalls seine Empfehlung ausgesprochen, den Grundbetrag für Puerto Rico zu widmen. Im Westen bedarf dies noch der Beschussfassung in der nächsten Distriktsversammlung.

Der Distrikt 114-M stellte im Clubjahr 2019-20 einen zusätzlichen Betrag von 22.000 Dollar für die Wiedererrichtung eines Hauses im Erdbebengebiet, aus dem Erlös der großen Bilderauktion, zur Verfügung. Das neue Distriktskabinett hat die weitere Unterstützung des Puerto Rico Projektes auf der Agenda der ersten Sitzung im September.

Es besteht also aller Anlass zum Optimismus, dass wir den Opfern im (Dauer-)Erdbebengebiet Puerto Rico Hoffnung und Hilfe geben können. Die Einladung zur Eröffnung der Österreich-Häuser in Puerto Rico wurde bereist ausgesprochen. LCIF hat auch eingeladen, den Baufortschritt an Ort und Stelle zu besichtigen.

Ein herzliches Danke an alle, die sich in den Dienst dieses Vorzeigeprojektes stellen!

satz wohltätige Geschichte geschrieben. Das große Puerto Rico-Hilfsprojekt mit LCIF zeigt nun in beispielhafter Form, dass die österreichischen Lions Clubs den internationalen Gedanken von Lions auch tatsächlich leben.

Die Anforderung für die österreichischen Lions ist es, innerhalb von drei Clubjahren einen Betrag von 902.000 Dollar (nach derzeitigem Umrechnungskurs rund 800.000 Euro) für die 41 Häuser zu je 22.000 Dollar aufzubringen. Da die drei Distrikte 114-W, 114-M und 114-O jährlich ohnehin bereits insgesamt an die 200.000 Dollar aus den mit dem Mitgliedsbeitrag eingezogenen LCIF-Beitrag an unsere internationale Stiftung einzahlen, stellt sich das Ziel als jedenfalls erreichbar dar. Alle drei Distrikte haben bereits wertvolle Initiativen in Richtung dieses Zieles gesetzt.

INFO BOX

LCIF-Ansprechpartner

ID Walter Zemrosser, Multidistrikt 114,
PDG Fritz Hoffenreich, Distrikt 114-O,
PDG Franz Mostegel, Distrikt 114-M,
PGRV Sonja Henhapl-Röhrich, Distrikt 114-W,

stehen für alle Fragen zur Lions Clubs International Foundation gerne zur Verfügung.

Sammelaktion

Viele Brillen für den guten Zweck

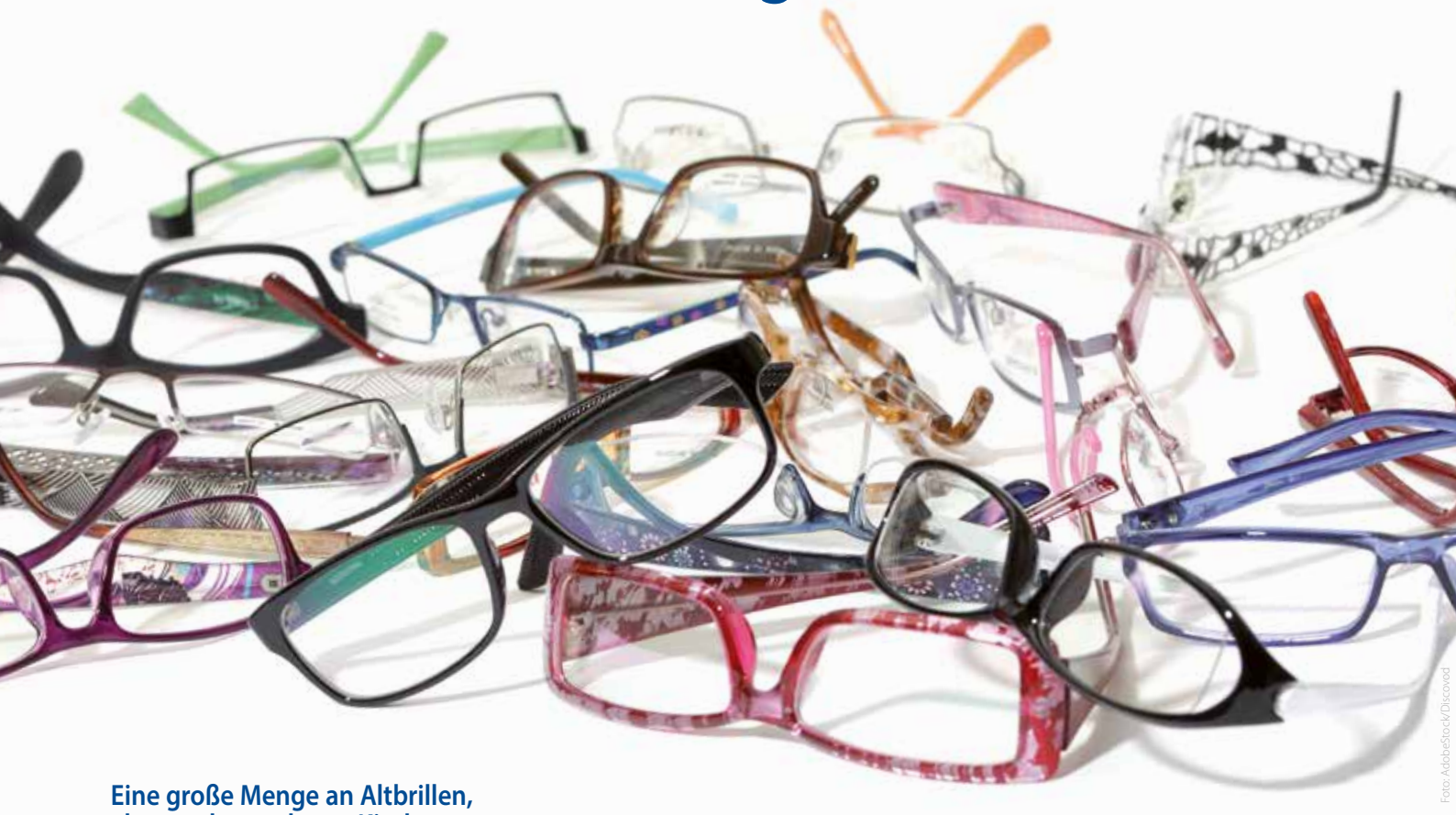


Foto: AdobeStock/Discovod

Eine große Menge an Altbrillen, aber auch nagelneue Kinderbrillen, übergaben Althofens Optikermeister Alfred und Markus Weghofer für die weltweite Brillensammelaktion von Lions Clubs International.

Die Brillen werden in der Optikerschule in Hall in Tirol aufbereitet und über die Lions-Organisation an die Empfänger in den ärmsten Ländern der Welt weitergegeben. Eine Delegation des Lions Clubs Althofen Hemmaland konnte sich bei der Übergabe der Brillen persönlich bei Familie Weghofer bedanken.

V. l. n. r.: Ingo Pink, Markus und Alfred Weghofer, Edith Pobaschnig, Präsidentin Wilma Warmuth und ID Walter Zemrosser

Foto: AdobeStock/k_samurkas

Anstelle einer Reise nach Thessaloniki haben die europäischen Lions heuer die Möglichkeit, via Bildschirm informiert zu bleiben.

Aufgrund der Covid 19-Situation musste das Lions Europaforum Thessaloniki um ein Jahr verschoben werden. Die europäischen Lions haben aber dennoch die Möglichkeit, im Rahmen eines virtuellen Symposions alle Neuigkeiten aus der internationalen Lionswelt zu erfahren.

Die Verantwortlichen des jährlichen Europaforums haben heuer neue Wege in der Kommunikation eingeschlagen. Thessaloniki musste das, für das erste Oktober-Wochenende ausgeschriebene Lions Europaforum, wegen der Covid 19 – Situation absagen. Die europäischen Lionsländer beschlossen daraufhin einstimmig, dass das Europaforum Thessaloniki nun um ein Jahr später, nämlich im Jahr 2021, stattfinden soll.

Auswirkungen daraus ergaben sich auch für das im Jahr 2022 in Klagenfurt beabsichtigte Europaforum. Da durch die Verschiebung von Thessaloniki auch das Europaforum Zagreb um ein Jahr später, im Jahr 2022, stattfindet, obliegt es den österreichischen Lions nun, das Europaforum Klagenfurt im Jahr 2023 auszurichten. Das Datum steht übrigens bereits fest: Das Lions Europaforum Klagenfurt wird vom 26. Oktober bis zum 28. Oktober 2023 stattfinden. Mehr als 1000 Delegierte sind nach den Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre zu erwarten.

Um kein Informations- und Kommunikationsdefizit befürchten zu müssen, entschloss man sich für heuer, am selben Wochenende, an dem Thessaloniki stattgefunden hätte, ein virtuelles Europaforum durchzuführen.

Am Sonntag, 3. Oktober 2020, wird es in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr für alle Lions in Europa möglich sein, via Bildschirm an einer großen Anzahl von Vorträgen, Informationen und Diskussionsmöglichkeiten teilzuhaben. Eine Terminankündigung „Save the Date" per Mail müsste zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung bereits unterwegs sein.

Das Thema des virtuellen Symposions ist natürlich die Zukunft des Lionismus in Europa, angelehnt an das Motto unseres Internationalen Präsidenten Dr. Jung-Yul Choi „Verschieden und doch vereint im Service". LCIF-Vorsitzende Gudrun Yngvadottir hat Arbeitsgruppen zur Vorbereitung des virtuellen Events eingesetzt. Der MD 114 Österreich ist durch ID Walter Zemrosser in den Arbeitsgruppen vertreten.

Der
UN Lions Day
am 24. Oktober 2020 im Austria Center in Wien ist aus COVID-19-Gründen auf einen Termin im Frühling 2021 verschoben worden.
Weitere Infos folgen.

Governorrats-Vorsitzender Gerhard Gschweidl

Produktiv ins neue Clubjahr gestartet

„Gemeinsam mit Freude helfen" – das ist das Motto, mit dem ich als Governorrats-Vorsitzender mit euch zusammen durch das Clubjahr 2020/21 gehen möchte. Und unter diesem Motto haben wir auch bei der 1. Governorratssitzung erste wesentliche Entscheidungen treffen können.

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, die vergangenen Monate und damit das Ende des Clubjahres 2019/20 waren nicht einfach. Durch die Covid19-Pandemie waren in vielen Bereichen Einschränkungen notwendig und das hat auch unseren Cluballtag durcheinandergebracht. Clubabende, Veranstaltungen und Activities mussten verschoben oder abgesagt werden. So sind auch die letzten beiden Governorratssitzungen ausgefallen.

Mit Beginn des neuen Clubjahres, in dem wir nun allmählich wieder zu einem normalen Clubleben zurückkehren können, war es mir daher ein ganz besonderes Anliegen, die erste Governorratssitzung so früh wie möglich abhalten zu können. So zeitig hat diese Sitzung mit 18. Juli noch nie in einem Clubjahr stattgefunden. Die Entscheidung das zu tun, war aber eine gute, wie die Ergebnisse zeigen.

So konnten wir etwa eine Entscheidung über die Hilfeleistung für den Wiederaufbau in Albanien nach dem verheerenden Erdbeben im vergangenen Jahr treffen. Die österreichischen Lions werden hier einen Beitrag im sozialen Bereich leisten. Der Distrikt Ost, der Multidistrikt und die Hilfseinrichtung Österreichischer Lions haben bereits einen Beitrag von je 5.000 Euro zugesagt, die Distrikte Mitte und West werden in ihren kommenden Kabinettssitzungen darüber beraten, sodass wir, wenn alles gut läuft, einen Spendenbetrag von insgesamt 25.000 Euro erwarten können. Die Lions Clubs vor Ort werden für die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel sorgen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt war eine klare Definition der Aufgabenbereiche, um Doppelgleisigkeiten und Überschneidungen zu vermeiden. Wir haben außerdem festgelegt, welche Lionsfreundinnen und Lionsfreunde diese Positionen ausführen sollen. Alle wurden einstimmig gewählt, es gab nur in einem Fall eine Stimmenthaltung – und dieses Ergebnis bestätigt das äußerst gute Arbeitsklima im Governorrat. Allen Beauftragten darf ich an dieser Stelle herzlich danken, dass sie sich bereit erklärt haben im heurigen Clubjahr mitzuwirken.

Besonders freut mich, dass auf meinen Vorschlag zwei neue Aufgabenbereiche geschaffen werden konnten, und zwar Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Familie und Frauen als gesellschaftspolitischen Auftrag unserer Lions-Gemeinschaft im Multidistrikt zu verankern. Governor Willi Himmel und die erfahrene Lionsfreundin Maria Blazej haben sich bereit erklärt, diese Themen zu übernehmen und dafür ein herzliches „Danke".

Im Governorrat haben wir tolle Expertinnen und Experten, die als Beauftragte die verschiedenen Lions-Themen und Projekte voranbringen. Wenn ihr eine Frage habt, wenn ihr eine Activity plant und Hilfe braucht, dann kommt bitte auf uns zu, nehmt mit den entsprechenden Beauftragten oder mit mir Kontakt auf – wir unterstützen euch gerne.

Abschließend wünsche ich euch ein schönes und erfolgreiches Clubjahr 2020/21. Ich hoffe, dass wir wieder zur Hochform auflaufen können und all die Projekte und Activities, die wir verschieben oder absagen mussten bzw. die neuen Ideen, die während der Corona-Krise entstanden sind, umsetzen können. Und ich freue mich vor allem auf viele persönliche Gespräche und Begegnungen mit euch.

In diesem Sinne bleibt gesund und bis bald!
Euer Gerhard

Gemeinsam mit Freude helfen.

Gerhard Gschweidl, GRV

Foto: Franz Neumayr

Der Governorrat 2020/21

Governorrats-Vorsitzender
KommR Gerhard Gschweidl, MSc, 3400 Kierling, 0676/7468373, gerhard.gschweidl@gmx.net, LC Klosterneuburg Babenberg

Distrikt-Governor West
Elisabeth Bacher-Bracke, 6091 Götzens, 0664/2501413, e.bacherbracke@gmail.com, LC Innsbruck Victoria

Distrikt-Governor Mitte
HR Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel, 8042 Graz, 0660/6654666, w.himmel@chello.at, LC Graz Forum

Distrikt-Governor Ost
Obst. MSD Wolfgang M. Hrubesch, 1220 Wien, 0650/7474276, w.hrubesch@aon.at, LC Marchfeld

Sekretär
Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Lechner, 1140 Wien, 0664/1442228, arch.f.lechner@aon.at, LC Wien Vindobona

Schatzmeister
PDG Dr. Karl Brewi, 1190 Wien, 0664/4001486, tsdvienna@hotmail.com, LC Wien Marc Aurel

Immediate Past-Governorrats-Vorsitzender
HR Mag. Johann Wieser, 8490 Bad Radkersdburg, 0699/10447539, wieserjohann@aon.at, LC Bad Radkersburg-Mureck

1. Vize-Governor West
DI (FH) Gerhard Pockenauer-Gramiller, 5071 Wals, 0664/3883310, g.pockenauer@gramiller.at, LC Wals Siezenheim

1. Vize-Governor Mitte
Mag. Dr. Hubert Gärtner, 4522 Sierning, 0676/814283352, gaertnerhubert@gmail.com , LC Sierning Steyrtal

1. Vize-Governor Ost
Mag. Rudolf Raubik, MEd, 1100 Wien, 0676/83344444, raubik.rudolf@chello.at, LC Wien Excelsior

LEO MD-Präsident
Andreas W. Gschwandnter, BSc, 4364 St.Thomas am Bl., 0664/5433246, andreas.gschwandtner@gkom.at, LEO Club Perg & LEO Club Linz City

LEO Clubs, LLAT
Ing. Harald Dobersberger, 4170 Haslach, 0664/3045230, harald@ignis.at, LC Rohrbach Böhmerwald

Internationale Beziehungen
ID PGRV HR Mag. Dr. jur. Walter Zemrosser, 9330 Althofen, 0650/4567300, dr.zemrosser@gmail.com, LC Friesach Burgenstadt

GMT
Mag. Karin Widermann, 3430 Tulln, 0664/4445670, karin@widerrmann.eu, LC Tulln

GLT
Dipl.-Ing. Friedrich Kindelsberger, 8700 Leoben, 0664/5128307, f.kindelsberger@ipna.at , LC Leoben Göss

GST
Norbert Schellander, 9020 Klagenfurt, 0664/1435161, ktn.region@lions114w.at, LC Klagenfurt ARTecon

Friedensplakatwettbewerb, Mein Körper gehört mir
PDG Wolfgang Trenner, 2500 Baden, 0664/1325727, trenner.messtechnik1@utanet.at, LC Baden Helenental

Jugendaustausch
Dr. Friedrich Drobesch, 8911 Hall bei Admont, 0664/73588148, entliezen@gmail.com, LC Liezen
DI (FH) David Josef Drobesch, 1020 Wien, 0699/11606342, drobi@gmx.at, LC Liezen

Musikwettbewerb
Johann Neubauer, 4542 Nussbach, 0664/4759760, joh.neubauer@aon.at, LC Kremsmünster

Lions Quest
PGRV Dkfm. Dr. Ferdinand Hacker, 8813 St. Lambrecht, 0664/8554187, ferdinand.hacker@aon.at, LC Grebenzen

Diabetes
Prim.Univ-Prof. Dr. Heidemarie Abrahamian, 1030 Wien, 0664/1038631, dr.abrahamian@mednlp.com, LC Wien MoZart

Kinderkrebs u. Stammzellspende/Typisierung
PGRV Eva-Maria Franke, 2500 Baden, 0664/9170890, e.m.franke@kabsi.at, LC Wien Schwarzenberg

LCIF
ID PGRV HR Mag. Dr. jur. Walter Zemrosser, 9330 Althofen, 0650/4567300, dr.zemrosser@gmail.com, LC Friesach Burgenstadt

Altbrillensammlung
KommR Gerhard Gschweidl MSc, 3412 Kierling, 0676/7468373, gerhard.gschweidl@gmx.net, LC Klosterneuburg Babenberg

Familie + Frauen
Maria Blazej, 1060 Wien, 0664/1318008, maria_blazej@gmx.at, LC Wien St. Rochus

Umwelt + Nachhaltigkeit
HR Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel, 8042 Graz, 0660/6654666, w.himmel@chello.at, LC GrazForum

Young Ambassador Award
Mag. Judith Raab MBA MA, 4060 Leonding, 0664/9657758, judith.raab@lexisnexis.at; LC Linz Biophilia

Zeitschrift LION
Chefredakteur RegRat Werner Gschwandtner, 4364 St.Thomas am Bl., 0676/898941111, werner.gschwandtner@lions-club.at, LC Linz City
Mag. Christine Frei, 6413 Wildermieming, 0676/82458361, christine.frei@aon.at, LC Jenbach Achensee
Dipl.-Ing. Igo Huber, 8020 Graz, 0664/88581172, igo.huber@gmx.at, LC Graz Forum
Anita Elsler, BA, 3131 Walpersdorf, 0676/9252351, anita.elsler@icloud.com, LC Krems Donau

UN-Lions-Day
Walter Götz, 1040 Wien, 0664/4014193, walter.goetz@paramo.at, LC Wien Vindobona

LionsBase + IT
Siegfried Arming, 5081 Niederalm, 0664/3844148, lionsbase@arming.org, LC Hohensalzburg

Homepage – Content Management
PGRV Mag. Sonja Henhapl-Röhrich, 5020 Salzburg, 0664/1323161, office@mediaconsultingsalzburg.at, LC Salzburg Amadea

Branding, PR, CI
Mag. Christine Frei, 6413 Wildermieming, 0676/82458361, christine.frei@aon.at, LC Jenbach Achensee

Social Media
Othmar Fetz, 4600 Wels, 0676/3870255, othmar@fetz.cc , LC Wels Pollheim

Juridischer Beirat, Rechtsangelegenheiten
Mag. Dr. Gerhard Herbst, 9300 St. Veit/Glan, 0664/6202926, gerhard.herbst@ktn.gv.at, LC Klagenfurt Mageregg, Distrikt West
Dr. Michael Kropiunig, 8043 Graz, 0664/5328790, michael.kropiunig@ra-kropiunig.at, LC Leoben, Distrikt Mitte
Mag. Andrej Mlecka, 1070 Wien, 0676/3556506, a.mlecka@mlecka.com, LC Wien Chronos, Distrikt Ost

Hilfseinrichtung
Mag. Dr. Gerhard Herbst, 9300 St. Veit/Glan, 0664/8053616099, gerhard.herbst@ktn.gv.at, LC Klagenfurt Mageregg - Vorsitz

Rechnungsprüfer
West: Mag. Kurt Hofer, 0699/15791910, LC Klagenfurt Carinthia
Mitte: Gerhard Stumptner, 0676/814227713 , LC Bad Leonfelden
Ost: Erwin Wallner, 0676/3739085, LC Kirchschlag Bucklige Welt

Jubiläum

150. Ausgabe des LION Austria

Hinter jedem Projekt, das ein Lions-Club in Angriff nimmt, verbirgt sich eine erzählenswerte Geschichte. All diese Geschichten sind voll von Herausforderungen, Hoffnungen und der Freude, sich zum Wohle anderer zu engagieren. Der LION Austria lässt diese Geschichten lebendig werden, damit wir die Welt durch das Potenzial des gemeinnützigen Engagements inspirieren können.

Die 150. Ausgabe des LION Austria nehmen wir zum Anlass, unser seit über 45 Jahren erscheinendes Medienprodukt in den Vordergrund zu stellen. Ein Gemeinschaftswerk vieler engagierter Lions und Leos, die mit ihren Beiträgen die interessanten und breitbandigen Aktivitäten der österreichischen Löwen zu Papier bringen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Der Wandel der Zeit hat auch vor den Lions-Publikationen nicht Halt gemacht. War das Lions Magazin früher die einzige Kommunikationsquelle für die Mitglieder, so reiht sich der LION heute in eine Vielzahl von Informationskanälen ein. Zeitungen, Radio und Fernsehen waren die nahezu einzigen Bezugsquellen für Neuigkeiten. Heute erleben wir vielfach eine Reizüberflutung durch die omnipräsenten medialen Berieselungen. Die digitale Welt von Internet, Social Media, elektronischen Werbeflächen und Co sind heute die dominierenden Medien, die den Alltag bestimmen. Die Erfahrungen zeigen, dass jeder Kommunikationskanal verschiedene Zielgruppen und Altersgruppen unterschiedlich anspricht.

Unsere internationale Lions Dachorganisation investiert nicht ohne Grund viele Ressourcen in eine zeitgemäße Kommunikation. Alle relevanten Lions-Informationen stehen weltweit sowohl in digitaler als auch analoger Form zur Verfügung. Dies gilt auch für unsere Publikationen. Der LION Austria wird neben den Printausgaben seit Jahren digitalisiert und auf den elektronischen Plattformen bereitgestellt. Unser Anliegen ist es, die vielen interessanten Berichte möglichst allen Lions und Leos in einer zeitgemäßen Form zur Verfügung zu stellen,

Unser Lions-Magazin lebt von den vielen aktuellen Berichten aus dem Multidistrikt. Wir freuen uns über die großartige Unterstützung aus den Clubs. Das Redaktionsteam hat Spaß an der Arbeit und wird sich auch in Zukunft bemühen, den LION Austria in hoher Qualität und in gut lesbarer Form zu produzieren.

Werner Gschwandtner, Chief Editor LION Austria

Stimmen zum Jubiläum

Liebe Lions, liebe LEOs, 149mal haben wir bisher viele interessante Berichte und Informationen durch unser LIONS-Magazin geliefert bekommen. Hochqualifizierte Einzelkämpfer und Teams haben uns das nationale und internationale LIONS-Geschehen nähergebracht, damit zur so wichtigen Kommunikation einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet und uns nicht nur Einblicke in die globalen Ereignisse verschafft sondern die großartigen humanitären Leistungen unserer Clubs ins rechte Licht gerückt. Sei es bei herausragenden internationalen Projekten – ich erinnere an unsere letzten Aktivitäten in Guatemala, Tansania, Uganda, Puerto Rico etc. – und bei ganz wichtigen Aktionen in unserer Heimat. Man würde glauben, da gäbe es ohnehin ein dichtes soziales Netz, dem ist aber leider gar nicht so, denn so manche fallen durch dieses „dichte" Netz und wir haben die Aufgabe, schnell, persönlich und unbürokratisch zu helfen. Mit unserem jubilierenden LIONS-Magazin werden unsere vielfältigen Service-Leistungen für alle sicht- und lesbar gemacht. Die vielfältigen nationalen- und internationalen Activities unserer großartig agierenden Clubs finden so auch eine Anerkennung und sind auch für viele LIONS eine tolle Ideen-Quelle. Mich persönlich haben meine in unserer LIONS-Zeitschrift immer wieder berichteten Aktivitäten in Afrika – in Tansania, Kenia und vor allen Dingen in Äthiopien – ganz besonders beeindruckt und sind zu unvergesslichen Erinnerungen geworden.
Dem aktuellen und den erfolgreichen Redaktions-Teams der zurückliegenden Jahre möchte ich meinen ganz speziellen persönlichen Dank ausdrücken und darf auch im Sinne vieler LIONS die Bitte deponieren, die gedruckten Exemplare weiterhin „am Leben" zu erhalten.

Mit ganz lieben Grüßen Euer
Horst P. Kirchgatterer, LC Wels Pollheim, Lions Representative to the Council of Europe, Strasbourg/France, International Director 2009-2011

Alle zwei Monate können wir in einer neuen LION-Ausgabe darüber lesen, was sich Spannendes und Aufregendes in unserer Lions-Organisation tut. Mit seiner Bandbreite an Themen, von internationalen bis hin zu regionalen Projekten, bietet unser Mitgliedermagazin einen großartigen Blick hinter die Kulissen. Der LION zeigt, wie vielfältig lionistische Hilfe ist, welche tollen Ideen und Projekte im sozialen Bereich umgesetzt werden und wie vielen Menschen dadurch geholfen werden kann. Herzlichen Glückwunsch zur 150. Ausgabe! Ich gratuliere dem Redaktionsteam zu diesem Jubiläum und wünsche diesem weiterhin viel Freude bei seiner Arbeit, durch die wir immer wieder aufs Neue in die faszinierende Welt der Lions entführt werden.

Foto: ZVG/Markus Hintzen

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LC Klosterneuburg Futura

Foto: Franz Neumayr

Die Ausgabe des LION, die wir in unseren Händen halten, ist eine Besondere, denn es ist die 150. Ein schönes Jubiläum, das die Bedeutung unseres Mitgliedermagazins unterstreicht. Ich gratuliere dem Chefredakteur Werner Gschwandtner und seinem Team zu dieser Jubiläumsausgabe und freue mich auf viele weitere schöne Hefte und vor allem auf die großartigen Berichte und Reportagen rund um unsere Lions-Gemeinschaft, die darin zu finden sind.

GRV Gerhard Gschweidl, LC Klosterneuburg-Babenberg

Lionismus von der schönsten Seite! Wenn ich an meine Lionjahre als Chief Editor zurückdenke, dann fällt mir zuerst ein, dass dies bedeutete, Lionismus von der schönsten Seite zu erleben. Es gab viele „Highlights", über die es zu berichten galt. Sehr gerne denke ich an die 100-Jahr Feierlichkeiten zurück, deren Höhepunkt wohl die Festveranstaltung im Wiener Rathaus war, oder die Popmusik-Veranstaltung in Graz, die für viele Lions ein nettes Erlebnis war. Am spannensten aber waren die vielen Clubaktivitäten, über deren Vielfalt im LION-Magazin berichte wurde. Als „Innovation" wurden Hintergrundberichte über Lions und Clubs eingeführt, um ein lebendiges Bild vom „Lionsleben" präsentieren zu können. Dazu gehörte auch, dass viel mehr Fotos im LION publiziert wurden, um das Geschehen unserer Organisation noch eindrucksvoller darstellen zu können. Ich freue mich, dass ich gemeinsam mit dem damaligen Governorrat verhindern konnte, dass das LION-Magazin, trotz des sehr nachdrücklichen Wunsches aus Oak Brook das Magazin ausdrücklich nur noch digital zu veröffentlichen, weiterhin in gedruckter Form erhalten konnte. Auf Initiative der österreichischen Lions wurde die Digitalisierung um drei Jahre verschoben und weiterhin gibt es auch Printausgaben. Gerne denke ich an LF Tim Cole, LC Lungau, und LF Edeltraud Düh, LC Schwarzenberg, zurück, denn mit ihnen gelang es erstmals ein Redaktionsteam auf die Beine zu stellen, das jeweils für ihren Distrikt verantwortlich, das Beste der Lions recherchierte und publizierte. Viel Schwung kam dadurch in unser Clubmagazin!

PDG Albert Ettmayer, LC Rohrbach Böhmerwald

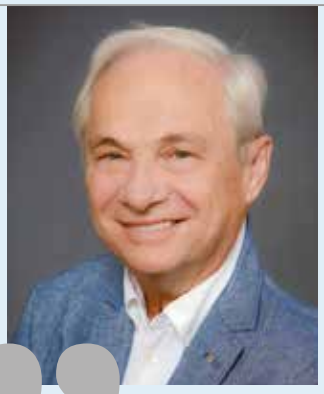


Foto: Werner Derp

Herzliche Gratulation zur 150. Ausgabe des LION! Es ist immer wieder eine Freude, in unserem Mitgliedermagazin zu blättern und die vielen Berichte über unsere Lions-Organisation und die Activities und Projekte der Clubs zu lesen. In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Chefredakteur Werner Gschwandtner und unserer Distrikt-Beauftragten Anita Elsler in diesem Clubjahr.

DG 114-Ost Wolfgang Hrubesch, LC Marchfeld

Liebe Leserinnen und Leser des österreichischen LION. Anlässlich dieser Jubiläumsausgabe hat mich mein Governor-Kollege und Chefredakteur Werner (wir waren beide im Club-Jahr 2017/2018 Governor, er im Distrikt Mitte und ich im Osten) gebeten, doch ein paar Zeilen für Euch zu verfassen, denn immerhin war ich ja sieben Jahre als Chefredakteur dieses wichtigen Informationsmediums für alle österreichischen Lions tätig. Eine schwierige Aufgabe, denn einerseits will man ja nicht in Eigenlob verfallen, andererseits auch niemanden kränken, denn die Zeit liegt ja schon einige Jahre zurück. Es war, so glaube ich, im Jahr 2006 als die Lions-Zeitung offiziell vom Multidistrikt 114 neu ausgeschrieben wurde und mich der – leider schon verstorbene – damalige 1. Vize-Governor des Distrikt-Ost Ing. Wolfgang Kubat gefragt hat, ob sich nicht der „Österreichische Wirtschaftsverlag", für den ich damals schon fast 30 Jahre als Chefredakteur gearbeitet habe, als größter heimischer Fachverlag, an der Ausschreibung beteiligen wolle. Gesagt getan, wir haben eine professionelle Ausschreibung vorgelegt und uns gegen sechs Agenturen durchgesetzt und ich war, zusätzlich zu meinen sonstigen Agenden, plötzlich auch „Chefredakteur des Lion" auf rein ideeller Basis und ohne zusätzliche Entlohnung. Damals gab es noch keinen Redaktionsausschuss, mit einem Redakteur in jedem Distrikt. Die Arbeit, die ich anfangs stark unterschätzt habe, lag so zur Gänze bei mir und meinem Team in Wien. Meine Freizeit hat sich damals, zum Leidwesen meiner Familie, drastisch reduziert. Ich habe versucht dem LION einen modernen Anstrich zu geben und ein zeitgemäßes Layout. Ich glaube, dies ist recht gut gelungen. Ganz wichtig war natürlich, dass alle drei Distrikte gleich viel Raum zur Verfügung gestellt bekommen haben. Ich verstand mich stets als Vermittler und „Gatekeeper" von (Lions-) Informationen, denen ich versuchte jenen Nachhall zu verschaffen, dessen sie bedürfen, um gehört zu werden. Anlässlich meiner Pensionierung vor nunmehr auch schon fast sechs Jahren habe ich, bei gleichzeitigem Auslaufen des Vertrages mit dem Wirtschaftsverlag, auch die Chefredaktion des LION abgegeben und gerne in jüngere Hände gelegt. Gleichzeitig habe ich selbst die „Governor-Laufbahn" eingeschlagen – eine Duplizität der Funktionen wäre laut internationalen Satzungen ja auch gar nicht möglich gewesen. Die Zeitung hat sich sehr gut weiter entwickelt und sich den stets verändernden Zeiten toll angepasst. Ich wünsche dem jetzigen Chefredakteur, meinem Lionsfreund Werner Gschwandtner und seinem Team, viel Erfolg für die Zukunft.

PDG Heinz Schmid, LC Wien Vindobona

Der MD Schatzmeister gratuliert zur Herausgabe des LION 150! Erstens hat der finanzielle Einsatz aus den von den Mitgliedern eingehobenen Umlagen einen historischen und dokumentarischen Wert gebracht. Hiermit haben wir eine Dokumentation der Lions-Geschehnisse über einen Zeitraum von mehr als 25 Jahren – vom Exemplar 1 bis zur nun vorliegenden 150. Ausgabe. Dafür gebührt großer Dank den eifrigen Chefredakteuren und den Redakteuren aus den Distrikten sowie vielen Mitgliedern der Clubs, die die Geschehnisse aufbereitet haben. Nicht zu vergessen zahlreiche Beiträge von „außerhalb", also von Freunden und Förderern, die sich im LION zu Wort gemeldet haben. Hierunter namhafte Persönlichkeiten! Dank der redaktionellen und finanziellen Unterstützung des LION durch unsere internationale Organisation, waren wir über ein Vierteljahrhundert in die weltweit bedeutsamen und zeithistorischen Ereignisse von Lions Clubs International einbezogen. Zweitens ist der MD Schatzmeister selbst eifriger Leser und freut sich in attraktiver Erscheinungsform regelmäßig informiert zu werden. Dies betrifft insbesondere die Vielzahl der Berichte über Hilfen der Clubs. Davon lebt das Interesse an unserem Magazin LION. Drittens bringen es 150 Ausgaben mit sich, dass sowohl die Erscheinungsform wie auch die Inhalte dem Zeitenwandel unterliegen und hin und wieder eine Anpassung notwendig machen. Nicht nur bei uns Lions macht sich der rasante Wandel in den Medien bemerkbar. Druckausgabe versus digitaler Ausgabe und Homepage stehen in der Diskussion – Gewohntes gegen Neues – aufwändig Gedrucktes und Versendetes gegen scheinbar frei Verfügbares. Bleiben wir beim 150. Exemplar beim Gedruckten – ansonsten ist „mehr beides" zukünftig wohl die passende Alternative für unsere Mitgliederstruktur von Jüngeren und Älteren.

MDSchm PDG Dr. Karl Brewi, LC Wien Marc Aurel

Liebe Mitglieder und Freunde der Lions! Zur 150. Ausgabe der Zeitschrift der Lions gratuliere ich herzlich. Zum Anlass der Jubiläumsausgabe sage ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für alle ihre Arbeiten herzlichen Dank. Für jede Gemeinschaft ist es wichtig und erfolgreich, wenn sie durch ein Medium mit Informationen und Beiträgen regelmäßig verbunden ist. Das stärkt die Verbundenheit und bringt die Ziele der Bewegung in Erinnerung. Alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Foto: Gerald Grossmann

Altbischof Dr. Paul Iby, LC Mittelburgenland

An dieser Jubiläumsausgabe mitarbeiten zu dürfen, ist etwas Besonderes!

150 Ausgaben LION Österreich zeugen von Beständigkeit und Verwurzelung und sie sind auch ein Garant dafür, wie zuverlässig und regelmäßig über das Wirken unserer Organisation in unserem Multidistrikt berichtet wird.

Foto: Günter Filzwieser

Medien, ob Print oder online, ob Rundfunk oder Fernsehen haben für uns Menschen eine besondere Bedeutung. Sie transportieren Informationen, aber auch Fakten und Meinungen und sie führen dazu, dass wir ein Mehr an Wissen erlangen. In der globalisierten und digitalisierten Welt, in der wir leben, können wir durch Smartphones, soziale Netzwerke und Co jederzeit mit Menschen aus der ganzen Welt und zu jeder Zeit in Kontakt treten. Wir können Informationen über das Internet zu jeder Zeit abrufen, sie sind quasi jederzeit verfügbar. Die Welt ist dadurch ein Stück kleiner geworden.

Die Welt ist zwar kleiner geworden, d.h. aber nicht, dass das Regionale weniger werden soll. Mit der Welt vernetzt zu sein, heißt nicht, sich nicht mit dem, was sich vor Ort tut, auseinanderzusetzen. Wir Lions sind eine globale Hilfsgemeinschaft, wir sind aber auch eine regionale Hilfsgemeinschaft. Und das zeigen wir auch mit unserem Mitgliedermagazin LION. Den LION gibt es nicht nur ein Mal, es gibt ihn in den verschiedensten Sprachen und es gibt ihn in in A wie Australien bis Z wie Zypern.

Vor zwei Jahren habe ich die Herausforderung angenommen, für den Distrikt Ost als Redakteurin tätig zu sein. Meine 13. Ausgabe, die ich nunmehr mitgestalten darf, ist die 150. LION-Ausgabe insgesamt. Und die Tatsache, an dieser Jubiläumsnummer mitwirken zu dürfen, ist etwas Einmaliges und Besonderes! In diesem Sinne hoffe ich, dass wir es als Redaktionsteam geschafft haben, euch wieder spannende und interessante Einblicke in unsere vielfältige Lions-Gemeinschaft zu geben und freue mich auf die Zusammenarbeit im aktuellen Clubjahr! Wenn ihr eine interessante Geschichte habt – eine Activity, ein Projekt, eine Idee – dann lasst sie uns gemeinsam im LION lebendig machen.

Anita Elsler, LC Krems/Donau, Redakteurin Distrikt Ost

Foto: AdobeStock/lightpoet

Lions und Rotes Kreuz arbeiten zusammen

Sonderaktion zur Registrierung als Stammzellspender/in

Die derzeit herrschende Pandemie beeinflusst unser Leben in vielen Bereichen. So können auf Grund von COVID-19 derzeit keine Stammzellspende-Aktionen in der bisherigen Form durchgeführt werden. Neue Spenderinnen und Spender werden aber dringendst benötigt. PGRV Eva-Maria Franke, Multidistrikt-Beauftragte für Kinderkrebs und Stammzellspende, hat daher an einer Lösung gearbeitet und das ist ihr mit einer Spezial-Registrierungsaktion in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz gelungen. Außerdem ruft sie genesene Covid-19-Patientinnen und -Patienten zum Plasmaspenden auf.

Gemäß unserem Motto ‚we serve' bitte ich um eure Unterstützung!

Eva-Maria Franke, PGRV,
MDB Kinderkrebs und Stammzellspende

„Es freut mich, euch mitteilen zu dürfen, dass es mir gelungen ist in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz eine Lösung zu finden, wie auch weiterhin Damen und Herren als Stammzellspenderinnen und -spender rekrutiert werden können", berichtet Eva-Maria Franke, dass das Österreichische Rote Kreuz eigens für Lions einen Link eingerichtet hat, über den sich jederzeit Damen und Herren für eine Spende

anmelden und alle damit verbundenen Informationen erhalten können. Der Link lautet: www.roteskreuz.at/stammzellen-lions

„Mit dieser Form sind wir nicht nur zeitgemäß, sondern auch für die Spenderinnen und Spender flexibler geworden. Ich bitte daher, jeden von euch, vor allem aber Präsidentinnen und Präsidenten von dieser Möglichkeit nicht nur selbst Gebrauch zu machen bzw. diese neue Variante im Club, in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis als auch im beruflichen Umfeld zu kommunizieren, um so möglichst viele neue Spenderinnen und Spender für Leukämie-Patientinnen und -Patienten zu gewinnen."

Derzeit gibt es einen sehr tragischen Fall, und diese Gelegenheit möchte Eva-Maria Franke nutzen, um Lions und LEOs zu bitten, von der Spezial-Registrierungsaktion Gebrauch zu machen: „Wir benötigen für einen kleinen Buben, welcher mit Leukämie geboren wurde, dringendst eine Stammzellspende, denn nur so hat dieses Kind eine Chance zu überleben. Nach der derzeitigen Diagnose – ohne Stammzellspende – beträgt die Lebenserwartung maximal 12 bis 18 Monate. Lions und LEOs haben schon oft auf beindruckende Weise bewiesen, wie erfolgreich sie helfen können, bitte, tun wir es auch in diesem Fall!"

Apropos Leben retten, Leben erhalten – Eva-Maria Franke hat sich noch eines weiteren Themas angenommen: der Suche von Plasma-Spenderinnen und -spender für COVID-19 Erkrankte. Wie aus den Medien bekannt, bittet sowohl die Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin der MedUni Wien (AKH) als auch das Österreichische Rote Kreuz, Damen und Herren, welche an COVID-19 erkrankt waren und jetzt wieder vollkommen gesund sind, um eine Plasma-Spende, damit bei einem neuerlichen Anstieg an Infektionen bzw. bei einer zu erwartenden zweiten Welle schwerstkranken COVID-19-Patientinnen und Patienten geholfen werden kann.

„Plasmaspender sind Lebensretter! Mit etwas Engagement eines jeden einzelnen Lions bzw. LEOs können wir mit wenig Aufwand und ohne Kosten viel erreichen und so einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten. Ich ersuche daher, gemäß unserem Motto „we serve" zu handeln und in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis Damen und Herren, welche an COVID-19 erkrankt waren, anzusprechen und für eine Plasma-Spende in der MedUni Wien (AKH) bzw. beim Österreichischen Roten Kreuz, wo auch eine Vollblutspende möglich ist, zu gewinnen", so Eva-Maria Franke.

Die Aktion ist mit keinen Kosten verbunden. Lediglich ein paar Punkte sind die Voraussetzung für eine Spende und unbedingt einzuhalten (siehe im nebenstehenden Kasten).

INFO BOX

So spendet man Stammzellen

MedUni Wien (AKH)

Terminvereinbarung Spenderverwaltung:
Telefon 01 40400-53030

Mitzubringen ist:

1. positiver COVID-19-Abstrich
2. offizielle Gesundschreibung von der zuständigen Behörde
3. wenn vorhanden auch einen oder zwei negative Abstriche
4. positiver Antikörper-Test

Alter:
bei Plasma-Erstspende bis max. 60 Jahre
bei mehrmaliger Spende bis max. 64 Jahre

Rotes Kreuz

Spezial-Registrierungsaktion:
www.roteskreuz.at/stammzellen-lions

Terminvereinbarung Service-Center:
Telefon 0800 190 190

Governor's Appreciation Award & Melvin Jones Fellow

Auszeichnung von PID, PCC, PDG Dr. Klaus Hoffmann

Im Mittelpunkt des traditionellen Lions Lunches im Café Landtmann in Wien stand am 19. August die Ehrung von Dr. Klaus Hoffmann, der seit 50 Jahren Lion ist, Gründungsmitglied des LC Wien Gloriette 1971, dessen Präsidentschaft er drei Mal innehatte, Governor 1977/78, Governorratsvorsitzender 1978/79 und Internationaler Direktor 1990-1992 war.

Darüber hinaus war Klaus Hoffmann viele Jahre Mitglied des Kabinetts im Distrikt Ost und als juridischer Beirat sowie Beauftragter für juridische Angelegenheiten tätig. GRV Gerhard Gschweidl bedankte sich in seiner Laudatio „für die exzellente Zusammenarbeit" und die Expertise, die Klaus Hoffmann stets zur Verfügung gestellt hat.

Als Zeichen seiner persönlichen Wertschätzung überreichte ihm Gerhard Gschweidl den Governor's Appreciation Award und im Namen der gesamten Lions-Vereinigung den Melvin Jones Fellow mit drei Diamanten. Klaus Hoffmann zeigte sich sichtlich gerührt, erzählte aus seinem reichen Erfahrungsschatz und erhielt großen Applaus.

Fotos: Caritas Österreich

Erdbebenhilfe Albanien

Österreichs Lions helfen beim Wiederaufbau von Schulen

Albanien, mit eines der ärmsten Länder Europas, wurde am 26. November des Vorjahres von einem verheerenden Erdbeben getroffen. 200.000 Einwohner waren von den Erdstößen direkt betroffen und 32.000 Menschen wurden obdachlos. Insgesamt 12.000 Wohnungen zerstört, 20.000 schwer beschädigt, 76 Schulen unbrauchbar gemacht.

Das Epizentrum dieses schwersten und folgenreichsten Erdbebens seit Jahrzehnten lag nahe der Hauptstadt Tirana und östlich der Hafenstadt Durres. Die Kosten für den Wiederaufbau wurden auf mehr als 1,2 Mrd. Euro geschätzt; eine von Albanien selbst nicht aufzubringende Summe. Internationale Hilfsmaßnahme zum Wiederaufbau sind zwischenzeitlich angelaufen.

Auf Initiative von MDB Walter Götz, der für Lions bei der UNO in Wien akkreditiert ist und anlässlich der Übernahme des OSCE-Vorsitzes (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) in 2020 durch Albanien im Vorfeld mit den diplomatischen Vertretern und Staatspräsident Edi Rama zusammengetroffen war, wurde am 29. Juni von Lions Österreich eine Spende für die Erdbebenschäden zugesagt.

Beim Treffen in der albanischen Botschaft in Wien wurde Roland Bimo, Botschafter der Republik Albanien in Österreich, von Past-GRV Hans Wieser, Governorrats-Vorsitzenden Gerhard Gschweidl, MD-Schatzmeister Karl Brewi und MDB Walter Götz informiert, dass die österreichischen Lions zusammen mit ihrer Hilfseinrichtung für den Wiederaufbau bzw. die Reparatur von Schulgebäuden auf dem Land einen Erst-Betrag von 20.000 Euro zur Verfügung stellen werden.

Die Spende wird unter Kontrolle durch die Lions in Tirana (4 Clubs und 1 LEO Club sind vor Ort) eingesetzt werden. Ferner wird einer unserer in internationalen Projekten erfahrenen Lionsbeauftragten die Verwendung der Mittel beaufsichtigen.

Ebenso wie unsere Spende ging auch der Erlös des diesjährigen Wiener OSCE-Balls in die Erdbebenregion. Zur weiteren Unterstützung Albaniens übergab Österreich, vertreten durch Außenminister Alexander Schallenberg und Europaministerin Karoline Edtstadler, am 28. Mai in Tirana dringend benötigte COVID-19 Hilfsgüter.

Treffen in der albanischen Botschaft: MDB Walter Götz, der albanische Botschafter Roland Bimo, Past-GRV Johann Wieser, GRV Gerhard Gschweidl und MD-Schatzmeister Karl Brewi (v. l. n. r.).

Mediziner berichten von ihren Erfahrungen

Das Corona-Virus als Begleiter in unserem Alltag

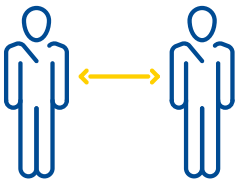
Die Entwicklung der Corona-Viruserkrankungen (COVID-19) in Österreich mit in den letzten Wochen wieder deutlichem Anstieg an Neuerkrankungen, erfordert für die nahe Zukunft konsequente Maßnahmen zur Verhinderung einer wiederholten Zunahme der Fälle. Die erhebliche Auflockerung der Maßnahmen im Juni und Juli 2020 hat gezeigt, dass die Eigenverantwortung der Menschen nur teilweise zu einem disziplinierten Verhalten mit Einhaltung von bestimmten Regeln führt.

COVID-19-Erkrankung ist nicht einer banalen Erkältung gleichzusetzen.

Prim. Dr. Heidemarie Abrahamian, LC Wien MozART, Gastprofessorin der Med-Uni Wien

Der Beitrag jedes einzelnen von uns ist also wichtig, damit diese herausfordernden Zeiten, die sicher noch etwas andauern werden, bestmöglich überstanden werden können. Die Multidistrikt-Beauftragte Prim. Dr. Heidemarie Abrahamian hat dazu den Infektiologen und Virologen Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph Wenisch befragt (siehe gelber Kasten).

Was ist also notwendig – die wichtigen VIER



Abstand halten. Wenn wir Abstand halten, können die Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, nicht zum Gegenüber gelangen, weil die Entfernung zu weit ist. Es kommt also darauf an, wie nahe wir unserem Gegenüber kommen. Ein ungeschützter Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit einer mit dem Corona-Virus infizierten Person in einem Abstand von weniger als 2 Metern und für die Dauer von mehr als 15 Minuten gilt als gefährlich und ist mit einem hohen Infektionsrisiko verbunden.

Maske tragen. Leider gibt es zu diesem Thema unterschiedliche Meinungen, die die Menschen verunsichern. Fakt ist, dass in wissenschaftlichen Studien bestätigt wurde, dass die Maske schützt. Experten der österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin warnen allerdings vor der Gleichsetzung von Masken und Gesichtsvisieren. Große Tröpfchen landen zwar an der Innenseite des Visiers, kleinste schwebefähige Partikel umgehen jedoch den Gesichtsschutz außen herum und gelangen fast ungehindert in die Umgebung. Dazu hat Heidemarie Abrahamian den Infektiologen und Virologen Univ.-Prof. Dr. Heinz Burgmann befragt (siehe gelber Kasten).

Hände waschen mit Seife. Sorgfältiges und richtiges Händewaschen – mit Seife und 20 bis 30 Sekunden lang – entfernt über 96 % der SARS-CoV-2 Viren von den Händen. (Videoanleitung auf der Homepage der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin www.oeghmp.at)

Zu Hause bleiben, wenn man krank ist. Wenn man an Husten, Halsschmerzen oder einer verschnupften Nase leidet, Fieber oder eine Beeinträchtigung des Geruch- und Geschmacksinnes auftritt, könnte man sich mit dem Corona-Virus infiziert haben. Es könnte aber auch sein, dass man nur an einem banalen Infekt leidet. Das zu unterscheiden ist nicht einfach. Heidemarie Abrahamian hat dazu den Virologen Dr. Bernhard Haas von der Grazer Universität befragt (siehe Seite 18).

Erfahrungen von Prim. Dr. Heidemarie Abrahamian

„Im Rahmen meiner Tätigkeit als Abteilungsvorständin der internistischen Abteilung in der Klinik Penzing wurde ich beauftragt, Patientinnen und Patienten mit COVID-19 Erkrankung zu behandeln. Die Erfahrung hat mir gezeigt, dass die Erkrankung in vielen Fällen zwar relativ harmlos verläuft, aber in bestimmten Fällen sehr rasch zur dramatischen Verschlechterung der Lungenfunktion mit schwerer Atemnot führen kann. Diese akuten Situationen erfordern rasches und konsequentes Handeln im Sinne von Unterstützung der Atmung durch Geräte, die einen hohen Sauerstofffluss liefern können. In der Praxis war das prompte und richtige Reagieren auf akute Verschlechterungen ganz wesentlich. Auch alte erkrankte Menschen haben sich dadurch relativ rasch erholt und konnten nach ca. 4 Wochen Spitalsauf-

enthalt nach Hause entlassen werden. Die Erfahrungen haben mir jedenfalls gezeigt, dass die COVID-19 Erkrankung nicht einer banalen Erkältung gleichzusetzen ist, sondern man auf einen schweren Verlauf prinzipiell bei jedem Patienten vorbereitet sein muss."

Zum Abschluss noch ein paar Tipps

1. **Informieren Sie sich** – je mehr man über die Ursachen und Zusammenhänge der aktuellen Situation weiß, desto besser kann man sich damit arrangieren.

2. **Versuchen Sie „Angstmacher" als solche zu identifizieren** (bestimmte Zeitungsartikel, reißerische Überschriften, manche Meldungen auf Social Media, etc.) und behalten Sie kühlen Kopf. Unnötiger Stress beeinflusst unser Immunsystem ungünstig. Vertrauen Sie in unser hervorragendes Gesundheitssystem.

3. **Essen Sie gesunde Lebensmittel, die die Immunabwehr stärken**, z. B. reichlich Gemüse. Besonders wertvolle Nahrungsmittel sind Brokkoli, Rosenkohl, Linsen, Avocados, grüner Salat, Zwiebel, Knoblauch, Zitronen, Nüsse, Haferflocken und vieles mehr.

4. **Körperliche Bewegung stärkt das Immunsystem.** Gehen Sie an die frische Luft, um den Stoffwechsel im Fluss zu halten und die Sinne anzuregen – und wenn es nur ein kleiner Spaziergang ist.

5. **Haben Sie sich schon einmal gefragt, was das Getränk, das Sie trinken wollen, Gutes für Sie tut**? Probieren Sie einmal klares Wasser, Wasser mit natürlichem Zitronensaft, ungezuckerten Tee mit entspannender Wirkung wie z. B. Lavendeltee oder Butterfly Pea Tee, der noch dazu mit seiner schönen Farbe besticht.

6. **Bei manchen Menschen kann es durch die außergewöhnliche Situation zum Auftreten von Panikstörungen oder zum Entstehen einer Depression kommen.** Panikstörungen erkennt man durch das plötzliche Auftreten von starken Angstgefühlen, die sich bis zu Todesängsten steigern können. Nach 20-30 Minuten ist das Schlimmste vorbei, kommt aber immer wieder unvermutet. Eine Depression erkennt man an sich selbst nicht immer so einfach. Typisch sind enorme Antriebsstörungen, sodass man morgens gar nicht aus dem Bett kommt. Man döst den ganzen Tag vor sich hin, dabei dreht sich eine negative Gedankenspirale durch den Kopf. Schlafstörungen, Freudlosigkeit, Kraftlosigkeit oder „ständiger Grant" können Hinweise für eine Depression sein – sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

7. **Unterstützen Sie hilfsbedürftige Menschen.** Das macht Freude und gibt auch Kraft. Ganz nach dem Motto unseres Governorrats-Vorsitzenden Gerhard Gschweidl: „Gemeinsam mit Freude helfen".

Expertenstatements

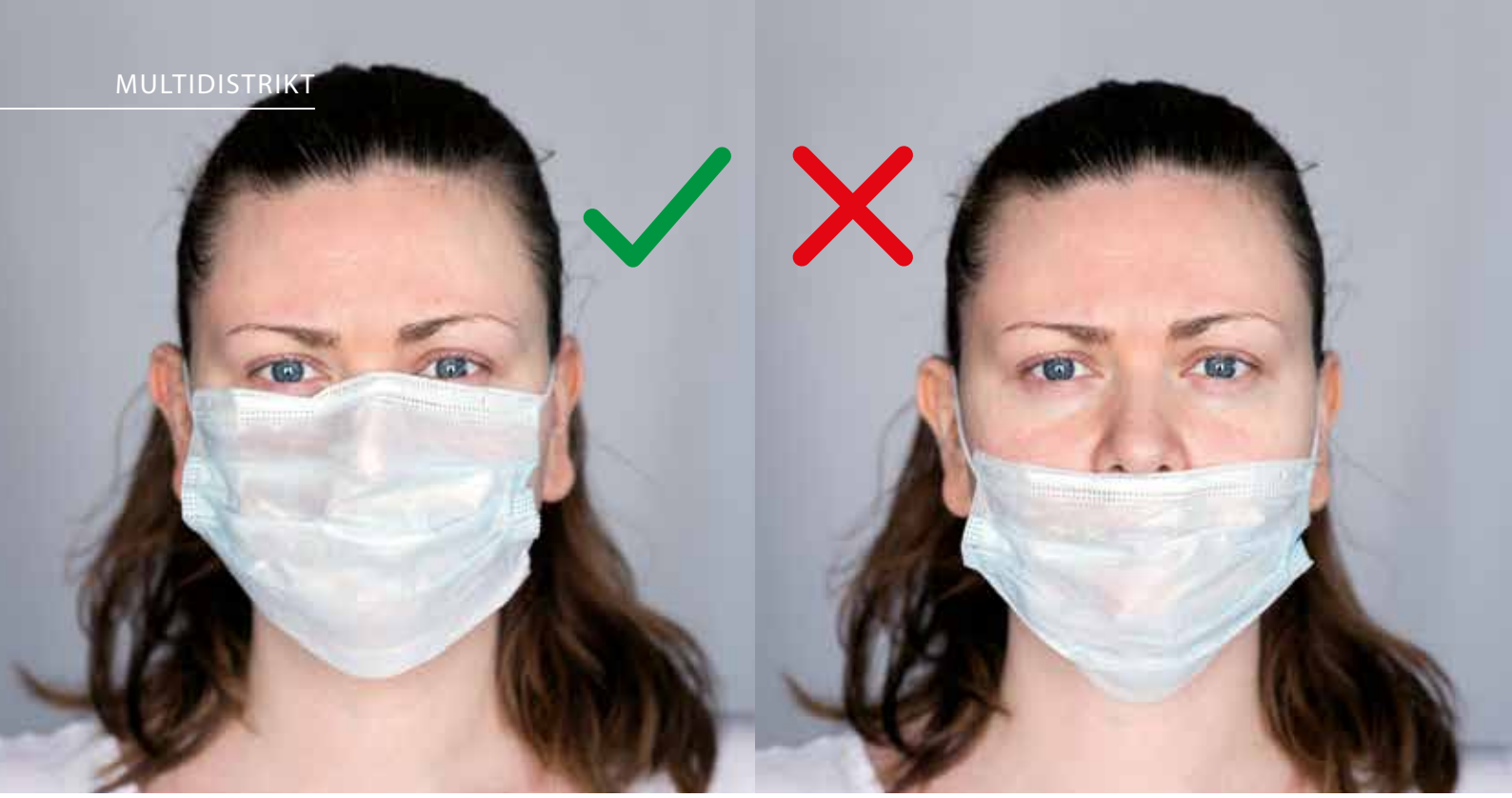
Univ.-Prof. Dr. Heinz Burgmann
Medizinische Universität Wien

Wissenschaftliche Studien belegen, dass das Tragen einer Schutzmaske das Risiko vermindert, andere und sich selbst anzustecken. Die Maske hält die kleinen Tröpfchen zurück, die eine gesunde oder kranke Person ausatmet. Diese schweben in der Luft und können andere Personen infizieren. Insbesondere würde die Übertragung durch asymptomatische Personen verringert werden, auf die schätzungsweise die Hälfte der Infektionen zurückgeht.

Die Maske sollte vor allem in Innenräumen getragen werden, wenn die nötige Distanz bzw. eine ausreichende Luftzirkulation nicht möglich ist. Eine zunehmende Anzahl von Studien belegt, dass Maskentragen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Covid-19 Epidemie leistet.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph Wenisch
Klinik Favoriten, Leitung der Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin, Intensivstation

Bei den komplexen Therapien von COVID19 gibt es kontinuierliche positive Entwicklungen. So ist durch den zeitgerechten Einsatz der antiviralen Behandlung, die adäquate Antikoagulation (Gerinnungshemmung) und auch die anti-inflammatorische (antientzündliche) Therapie die Erkrankung in den vielen auch schwer verlaufenden Fällen heilbar geworden. Da dies einerseits noch nicht bei allen Patientinnen und Patienten gelingt, und andererseits die Viren leicht übertragbar sind und keine präventive Impfung verfügbar ist, sind jedoch weiterhin gezielte soziale und politische antiepidemische Maßnahmen (Distanzierung, Masken, Sperren, etc) gerechtfertigt.



Zur Maskenkontroverse:

Richtiger Einsatz von Mund-Nasen-Schutz (MNS) in Zeiten von COVID-19

Ein richtig getragener MNS hat sowohl eine Fremdschutz- als auch eine Eigenschutz-Komponente. In Zusammenschau der aktuellen Studienergebnisse hat die WHO ihre Empfehlungen überarbeitet und die Möglichkeit der aerogenen Übertragung von SARS-CoV-2 auch abseits aerosolproduzierender medizinischer Prozeduren offiziell anerkannt. Dass der Beweis einer Aerosol-Übertragung bei Viren schwer zu führen ist, habe ich in diesem Artikel dargestellt.

Der Mund-Nasen-Schutz muss sowohl den Mund als auch die Nasenöffnungen vollständig bedecken.

OA Dr. Bernhard Haas, MBA
Infektionsspezialist KAGes IKM, MedUni Graz
Mitglied LC Wien MozART

Eine Schutzwirkung durch die Barriere eines Mund-Nasen-Schutzes bezüglich direkter Tröpfchenabsonderung ist plausibel und in Studien an anderen Coronaviren konnten chirurgische Masken die Ausbreitung von Viruserbsubstanz in Aerosolform verhindern.

Saisonale Erkältungskrankheiten und Masken

Es gibt viele Befürchtungen bezüglich eines infektiologisch „heißen Herbstes". Wenn nämlich zu den, wie jedes Jahr zu dieser Zeit vermehrt auftretenden Erkältungskrankheiten COVID-19 Erkrankungen hinzukommen werden.

Für die Verhinderung der Übertragung von Grippeviren (Influenza) wie auch banalen Atemwegsinfekten gibt es für Masken bzw. MNS ausreichend Evidenz, d.h. allein schon angesichts dieses Aspekts macht die Verwendung von Masken bzw. MNS in vielen Situationen in geschlossenen Räumen mehr als Sinn.

Jedoch müssen die Masken auch richtig getragen werden, wie der Name Mund-Nasen-Schutz schon sagt, muss dieser sowohl den Mund als auch die Nasenöffnungen vollständig bedecken.

Gehen wir Lions also mit gutem Beispiel voran!

WEST DG Elisabeth Bacher-Bracke

Unsere Lions Werte: Toleranz, Solidarität und Respekt

Liebe Lions, liebe LEOs, die Kraft und auch Relevanz einer Gemeinschaft zeigt sich niemals klarer und deutlicher als in Krisenzeiten. Alle Menschen und somit auch wir Lions sind mit einer noch nie dagewesenen Situation konfrontiert, die Welt hat sich von einem Tag zum anderen gewandelt.

Corona, diese globale Pandemie, welche uns seit Jahresbeginn in Atem hält, wird uns – das steht jetzt schon fest – auch im neuen Lions-Clubjahr herausfordern, als Institution aber auch in unserem Auftrag als lokal wie global agierende Service- und Charity-Organisation. Jetzt schon zeigt sich an allen Ecken und Enden, dass staatliche Hilfe allein niemals reichen wird, um die dramatischen sozialen Folgen eines wochenlangen globalen Shutdowns abzufedern. Zudem sind wir erstmals gefordert, uns auf ganz neuen digitalen Wegen zu organisieren und auch zu kommunizieren.

Lions kennt trotz dieser massiven Einschränkungen keine Grenzen, was wir in den letzten Monaten schon beweisen konnten. Und was uns seit Jahren wichtig ist – nämlich eine schlagkräftigere Kommunikation und eine Verjüngung unserer Strukturen und Prozesse – das alles dürfen wir nun durch Corona mit einem Schlag einlösen. Und ich denke, das ist uns in Ansätzen bereits ziemlich gut gelungen. Wir haben in diesen letzten Wochen und Monaten erkennen dürfen, dass Verjüngung und Veränderung bei uns selbst beginnen muss, bei jedem Einzelnen von uns. Indem wir uns wagemutig und neugierig auf Neuland begeben und einlassen. Denn die Menschen in der Welt da draußen brauchen uns, gerade jetzt – mehr denn je. Und es ist unsere Aufgabe als Lions, ihnen zu zeigen, dass Toleranz, Solidarität, Respekt für uns keine leeren Schlagworte sind, sondern gelebtes Miteinander, aus dem heraus wir die Welt jeden Tag ein kleines bisschen besser machen wollen. So danke ich Euch jetzt schon für Euren Einsatz und Euer Engagement und für Euer gelebtes Miteinander in dieser herausfordernden Zeit.

Und ersuche Euch gleichzeitig auch um Eure tatkräftige Unterstützung für unsere Distriktziele in diesem Jahr, welches ich ganz bewusst unter die drei zentralen Lions-Werte „Toleranz, Solidarität und Respekt" stellen möchte. Wir leben in ungemein herausfordernden Zeiten: Naturkatastrophen verwüsten Gemeinschaften. Auch hierzulande wissen viele Familien nicht, wie sie ihre Kinder ausreichend und gesund ernähren können. Viel zu viele Menschen weltweit leiden an Diabetes. Daher ist eine frühzeitige Behandlung von Kinderdiabetes ungemein wichtig. Und auch das einzigartige theaterpädagogische Aufklärungsprogramm „Mein Körper gehört mir" benötigt nach wie vor unsere Unterstützung. Zudem möchte ich natürlich auch meinen Fokus im Distrikt und Multidistrikt auf LCIF-Projekte legen und verstärkt junge Menschen für die Ideale von Lions interessieren und begeistern.

Ehrenamtliche Arbeit, das zeigt sich jetzt schon, ist gerade in kritischen Zeiten notwendiger denn je. Liebe Lions, liebe LEOs, Menschlichkeit lässt sich nicht verhandeln und – ja, wir werden in diesem Jahr kreativ und erfindungsreich sein müssen, um unsere Ziele voranzubringen. Aber wir sind Lions, stolze Löwinnen und Löwen und werden als Teil dieser großartigen weltweiten Organisation Wege finden, um kraftvolle und ermutigende Zeichen zu setzen, für eine bessere, eine mitmenschlichere Welt. Ich bin zuversichtlich, diese ungeheure Herausforderung mit Eurer Hilfe zu meistern, und zwar gemeinsam, wie wir es bisher getan haben und auch künftig tun werden.

In diesem Sinne – passt auf Euch auf und bleibt achtsam!
Elisabeth Bacher-Bracke,
DG 114-West

Ehrenamtliche Arbeit ist gerade in kritischen Zeiten notwendiger denn je.

Elisabeth Bacher-Bracke, DG 114-West

Foto: Fotostudio Wedemann

MITTE DG Wilhelm Himmel

Corona bedroht Fundraising

In meinem eigenen Umfeld in Graz konnte man mitverfolgen, wie ab März 2020 schon lange geplante Charity-Veranstaltungen wegen COVID-19 abgesagt werden mussten. Das bereits traditionelle Frühlingsfest des Damenclubs Graz-Panthera war da nur ein Beispiel von vielen, und die „Jahreseinnahmen" blieben heuer in vielen Fällen aus. Der Bedarf an Hilfeleistungen nimmt aber aufgrund der Wirtschaftskrise – durch den Lockdown ausgelöst – diametral zu, auch im „reichen Österreich".

Unser Zusatzmotto für heuer: Mit Abstand einander näher kommen.

Wilhelm Himmel, DG 114-Mitte

Bekanntlich werden die finanziellen Ressourcen der Lions Clubs in Österreich durch Veranstaltungen (das geht vom Flohmarkt, Punsch-Stand bis zu Konzert- und Kabarettveranstaltungen und Kunstauktionen) durch ehrenamtliches Engagement aufgebracht. Lions konnten im Rahmen dieser Veranstaltungen die Bühne dazu nutzen, die zahlreichen Besucher über die Hilfsprojekte zu informieren und gleichzeitig auch um entsprechende Unterstützung zu ersuchen.

Eine Ergänzung zu den bisherigen Charity-Events ist daher dringend gefragt! Österreich ist ein Land mit einer spendenfreudigen Bevölkerung. Nach Meldung der Austria Presse Agentur (APA) vom 27. Nov. 2019 hat das Spendenaufkommen in Österreich 2019 die Schallmauer von 700 Mio Euro durchbrochen (Österr. Spendenbericht 2019). Durchschnittlich spendet somit jede Österreicherin und jeder Österreich 115 Euro jährlich. Seit 2010 gibt es die Hilfseinrichtung Österreichischer Lions (https://www.lions.at/hilfseinrichtung-oesterreichischer-lions/), die seit 2010 als spendenbegünstigte Einrichtung in Österreich anerkannt ist. Direkte Spenden an einzelne Lions Clubs können steuerlich nicht abgesetzt werden.

Neues Angebot für die Clubs – Lions-Projektplattform – Spenden via Internet. Ich bedanke mich bei unserem DB für IT Othmar Fetz, der mit Hochdruck an der Programmierung einer „Lions-Projektplattform" arbeitet, wo unseren Lions Clubs die Möglichkeit geboten werden wird, ihre Hilfsprojekte mit einer kurzen Projektbeschreibung und einem aussagekräftigen Foto in eine virtuelle Auslage zu stellen. Unter der Internetadresse www.lions-helfen.at wird es ab Herbst die Möglichkeit geben, Projekte vorzustellen und um Unterstützung durch eine steuerbegünstigte Spende zu ersuchen. Leider gibt es noch immer Clubs, die Spendenaufrufe unter Nennung ihres eigenen Charity-Kontos veröffentlichen, für die keine Spendenabsetzbarkeit gibt.

Noch zwei Hinweise am Schluss:

- Es gibt auch seit 2014 eine Lions-Vereinbarung mit VISA-Card. Jedes Lionsmitglied in Österreich kann die LIONS VISA GOLD Card zu günstigen Konditionen nehmen und VISA hat sich verpflichtet, eine umsatzbezogene Spende an den Multidistrikt 114 Österreich zu abzuführen.
- Nachdem uns der COVID-19 Virus über das ganze Clubjahr begleiten wird, werden wir bezüglich geplanter Veranstaltungen auch die entsprechenden Sicherheitsregeln einzuhalten haben. Der für die Führungskräfteausbildung zuständige GLT Friedrich Kindelsberger ist dabei, in Zusammenarbeit mit dem RK ein Schulungsangebot für die Lions Clubs im Distrikt COVID-19 Clubbeauftragte zu erstellen. Mehr dazu Anfang September im 2. Governorbrief.

Herzlichst
Wilhelm Himmel, DG 114-Mitte

OST DG Wolfgang Hrubesch

Einschränkungen des letzten Clubjahres aufarbeiten

Das vergangene Clubjahr ist nur etwas mehr als die Hälfte so verlaufen, wie es geplant war. Aufgrund von Corona mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Dieses Defizit gilt es nun auszugleichen. Mit voller Motivation möchte ich gemeinsam mit euch das neue Clubjahr begehen.

Seit einigen Wochen habe ich das Amt des Governors im Distrikt Ost inne. Normalerweise werden alle Governors unserer weltweiten Vereinigung jährlich auf der World Convention angelobt. Die Corona-Pandemie hat uns aber einen Strich durch die Rechnung gemacht und so fand die Zeremonie leider nicht wie vorgesehen in Singapur, sondern sehr nüchtern in meinem Büro über Internet statt.

Der Internationale Präsident sprach vier Sätze aus den Statuten und ich versprach mit „Ja", sie zu befolgen. Aufgrund dessen, dass die Convention nicht wie üblich stattfand, hatte ich auch leider keine Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit anderen Lions und konnte auch keine Neuerungen auf diesem Weg erfahren.

Da es keine Internationale Convention gab, hat sich auch an den höchsten Lions-Repräsentanten nichts geändert und somit bleibt Jung-Yul Choi ein weiteres Jahr Internationaler Präsident und Dr. Walter Zemrosser ist auch noch im heurigen Jahr Internationaler Direktor. Außerdem wird die Campain 100 noch ein Jahr verlängert.

Corona hat in viele Bereiche des Lebens eingegriffen. Es waren viele Einschränkungen zur Sicherheit jedes Einzelnen und der Gesellschaft notwendig. Viele Clubs und das Clubleben dieser ist auf Sparflamme gelaufen, denn es mussten viele Veranstaltungen und Projekte abgesagt oder verschoben werden.

Foto: Werner Derp

Gemeinsam in eine bessere Zukunft.

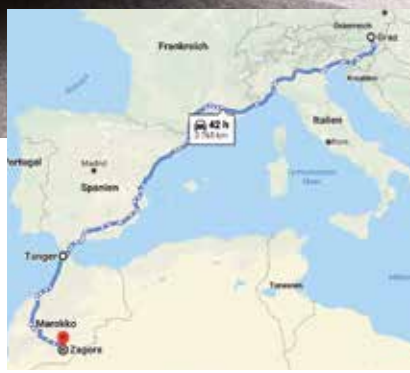
Wolfgang Hrubesch, DG 114-Ost

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Einschränkungen des letzten Clubjahres aufzuarbeiten. Es können jetzt wieder Veranstaltungen durchgeführt werden, allerdings müssen die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Und das bedeutet für uns im Distrikt, dass wir unsere verschobenen oder abgesagten Veranstaltungen nachholen können und müssen. So plane ich, das Start-Up-Seminar nachzuholen. Der Termin für den UN Lions Day, der nun für Oktober geplant war, musste abermals aus COVID19-Gründen verschoben werden und wird nun im Frühjahr stattfinden.

„Gemeinsam in eine bessere Zukunft" – das ist mein Motto für das kommende Clubjahr! Das heurige Clubjahr kann hoffentlich besser verlaufen als das letzte aufgrund von Corona geendet hat. Die Voraussetzungen dafür scheinen im Moment sehr gut zu sein. An dieser Stelle darf ich auch erwähnen, dass die Governors der drei Distrikte West, Mitte und Ost sehr gut harmonisieren, und das wird sicherlich das ganze Clubjahr so bleiben.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Arbeit mit euch, ich freue mich auf viele gemeinsame Veranstaltungen und Activities und ich freue mich vor allem auf einen persönlichen Austausch. Ich wünsche euch ein schönes und erfolgreiches Clubjahr 2020/21!

Euer Wolfgang Hrubesch



MITTE Ab in den Süden

Der 500.000-Kilometer-Bus

500.000 Kilometer hat er auf dem Buckel, besser gesagt, auf dem Tacho, und weitere 500.000 Kilometer sollte er locker noch halten! Viel hat der Mercedes mit 350 PS schon erlebt, Wind, Wetter, gefährliche Situationen, tausende Passagiere, viele Länder.

So spannend wird er es nicht haben in seiner neuen Bestimmung, dient er doch in Zukunft als Schülertransport ganz im Süden Marokkos. Da verkehrt er zwischen zwei 8 km entfernten Orten, die – das könnte fast eine österreichische Lösung sein – genau in der Mitte zwischen den beiden Gemeinden die neue Schule Ecoule Oumlakharte in El Faija, Zagora, gebaut haben. Damit ja alle Schüler den gleichen Fußweg haben, ein ordentlicher Marsch bei glühender Sonne an der Grenze zur Sahara. Aber das wird bald ja anders, dank der Familie Ackerl und den Lions.

Das Ehepaar Dr. Reingard und Mag. Bernhard Ackerl aus Leutschach, ist immer wieder in Marrokko unterwegs. Nicht nur in den Königsstädten, sondern im Land, auch und vor allem südlich des Atlas-Gebirges. „Man kommt als Gast und geht als Freund", sagen sie, und erzählen von der unglaublichen Freundlichkeit und Dankbarkeit der einfachen Leute, dort am Rande der Sahara.

„Als wir das mit der Schule gesehen haben, haben wir uns gedacht, da muss man was tun, damit die Kinder nicht täglich stundenlang zu Fuß gehen müssen. Die sollten die Zeit besser zum Lernen verwenden!"

Also wollten sie einen gebrauchten Schulbus organisieren. Den fanden sie, aber ohne Hilfe, das war klar, würde es nicht gehen.

Der wüstentaugliche Schülerbus bei der Endkontrolle.

Der toll aufbereitete Innenraum des Busses.

Regionsleiter Gerald Weswaldi, Hussein aus Marokko , Governor Willi Himmel, Georgios Lazarou (Präsident LC Graz Joanneum), Wolfgang Eisbacher – Zonenleiter Graz

Familie Dr. Reingard und Mag. Bernhard Ackerl

3.800 Kilometer bis zum Ziel.

Wie es der Zufall wollte, war der Eigentümer des Busses Georgios Lazarou, Mitglied und jetziger Präsident des LC Graz Joanneum. Er hat weitere Grazer Lions Clubs und die Zone für dieses Projekt gewinnen können. Übrigens eine der Stärken der Lions: man findet für fast jedes Projekt innerhalb der zahlreichen Clubs den richtigen Ansprechpartner, das ist in vielen Fällen wichtiger als Geld. Ohne Geld geht's aber auch nicht, und so wurden die nötigen Mittel (20.000 Euro) aufgebracht.

Jetzt muss der Bus nur noch seine fast 4.000 km lange Reise ins Saharagebiet antreten, 2.800 km bis Tanger, und dann noch mal 1.000 km über den Atlas bis nach El Faija. Zwei junge Fahrer, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Graz, einer davon zufälligerweise mit Willi Himmel verwandt und trägt auch den gleichen Namen, werden den Bus überstellen. Zur Bewältigung allfälliger bürokratischer oder sonstiger Hürden sind zwei lokale Lions Clubs in Marokko (LC Casablanca Anfa und der LC El Jadida) unterstützend eingebunden. Im September geht's los!

Kurz und bündig

Am 23. Juli stellte Governor Willi Himmel das Lions-Führungsteam in der Steiermark vor. Schwerpunkt war die Busübergabe, aber natürlich gab es viel zu berichten. Etwa, dass die steirischen Lions Clubs dem – Corona bedingt – in Not geratenen Zirkus Louis Knie mit Lebensmittelgutscheinen im Wert von 11.000 Euro aushalfen. Oder dass mit dem Reinerlös des Legenden Hallen-Fußballturnier im Dezember (mit Sturm Graz, GAK, Bayern München, Eintracht Frankfurt und der kroatischen Nationalmannschaft) ein Mannschaftstransporter für Special Olympics Austria im Wert von 50.000 Euro übergeben werden konnte.

Foto: Heinrich Scheuch

OST Geschichtsträchtiges Ereignis

LC Krems/Donau hat erstmals Präsidentin

Im Juni 2019 feierte der LC Krems/Donau sein 60-jähriges Bestehen. In der über sechs Jahrzehnte langen Geschichte des Clubs steht mit Ulrike Blei nun erstmals eine Frau an der Spitze. Das ist der zweite geschichtsträchtige Schritt dieser Art nach 2016, als sich der Club erstmals für Frauen als Mitglieder geöffnet hat.

Traditionell im Juni erfolgte auch heuer die Präsidenten-Übergabe im LC Krems/Donau. Dr. Karl Grubmüller übergab das Zepter bzw. die „Lionsglocke" an Ulrike Blei, die als erste Frau an der Spitze des Clubs steht.

Ulrike Blei ist seit 18 Jahren beim Hilfswerk Niederösterreich tätig. In dieser Zeit hatte sie immer wieder Berührungspunkte mit den verschiedensten Lions Clubs und kann hier auch auf eine gute Zusammenarbeit, etwa in der Lernbegleitung zurückblicken. Naheliegend also, selbst einmal einem Lions Club beizutreten, im Juni 2018 wurde sie offiziell als Mitglied im Kremser Lions Club aufgenommen. Nur zwei Jahre später übernimmt die 55-Jährige in Mauternbach wohnhafte, Ehefrau und Mutter dreier erwachsener Kinder die Clubführung.

„Ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Die erste Präsidentin zu sein, ist natürlich etwas Besonderes. Für mich ist das Präsidenten-Amt aber

Foto: Heinrich Scheuch

Dr. Karl Grubmüller übergibt das Präsidentenamt des LC Krems/Donau an Ulrike Blei (Bild links).

Barbara Hackel und Barbara Schwarz wurden 2016 als erste Frauen in den LC Krems/Donau aufgenommen, im Bild mit Christoph Dadak und Klaus Ilk (Bild oben).

eines, das nur im Miteinander möglich ist. Nur gemeinsam sind wir gut und daher möchte ich das Clubjahr gemeinsam mit meinem Vorstand und allen Mitgliedern gestalten", so Ulrike Blei.

Leicht hat es die erste gewählte Präsidentin aber nicht, sie übernimmt den Club in einer herausfordernden Zeit. Coronabedingt musste etwa die Hauptactivity des Clubs, der alljährliche Flohmarkt und die Weißwurstparty in den Österreich-Hallen im Oktober, abgesagt werden. Der Bücherflohmarkt im Dezember soll aber stattfinden, „eventuell mit ausgedehnten Öffnungszeiten", informiert Ulrike Blei. „Wir müssen aber abwarten, wie sich die Lage entwickelt. Für mich steht jedenfalls die Gesundheit im Vordergrund – sei es die der eigenen Mitglieder, aber auch die der Bevölkerung", so die Präsidentin.

Für Hilfsansuchen ist man jedenfalls vorbereitet: „Unser Ziel ist, wo wir können, schnell und unbürokratisch zu helfen", betont Ulrike Blei.

Neben Ulrike Blei hat der LC Krems/Donau sechs weitere Frauen als Mitglieder. Erstmals für Frauen als Mitglieder geöffnet hat sich der Club im Juni 2016. Die ersten Frauen, die damals aufgenommen wurden, waren Mag. Barbara Schwarz, deren Vater in früheren Jahren Clubmitglied war und die als Niederösterreichs Sozial-Landesrätin jahrelang bei den Flohmarkt- und Weißwurstparty-Eröffnungen dabei war, sowie Barbara Hackel, die dem Club zuvor schon viele Jahre lang eine treue Wegbegleiterin war. Ihr verstorbener Gatte Helmut Hackel war sogar zwei Mal Präsident, Schatzmeister und Langzeit-Clubmeister.

Jahr für Jahr sind nun weitere Frauen dazugekommen und mittlerweile sind sieben von 47 Mitgliedern im LC Krems Frauen. Mit Anita Elsler ist im September 2019 nicht nur die erste Frau, sondern auch das erstes LEO-Mitglied überhaupt vom LEO Club Krems Danubio in den Kremser Lions Club übergetreten.

Frauen nehmen im LC Krems eine immer größere Rolle ein – als Helferinnen beim Flohmarkt und anderen Activities haben sie immer schon einen hohen Stellenwert gehabt, nun übernehmen sie auch zunehmend Führungsverantwortung. Auch nach Ulrike Blei wird der Club in weiblicher Hand bleiben: Mag. Barbara Schwarz wird die nächste Präsidentin.

Foto: Martin Kalchhauser

Anita Elsler ist nicht nur als erste Frau, sondern auch als erstes LEO-Mitglied vom LEO Club Krems Danubio in den LC Krems/Donau übergetreten, im Bild mit Oskar Schild, Karl Grubmüller, Ernesto Helldorff und Karl Stiglbrunner.

Die diesjährige Governor-angelobung fand erstmals pandemie-bedingt in den eigenen vier Wänden statt – so wie hier bei unserer DG Elisabeth Bacher-Bracke in ihrem Haus in Götzens.

WEST Überraschend anders

Götzens statt Singapore

Die Governorangelobung am 1. Juli erfolgte heuer erstmals digital – aufregend war sie trotzdem. Und zwei Tage später wurde Elisabeth Bacher-Bracke vom Präsidium ihres neuen Kabinetts sogar mit einem feierlichen Ritual überrascht.

Sie hatte sich natürlich schon lange auf die diesjährige Internationale Convention wie auch auf ihre Angelobung in Singapore gefreut. Doch Corona lehrt uns in diesem Jahr, von so manchen gewohnten und natürlich auch lieb gewonnenen Ritualen Abschied zu nehmen und stattdessen, neue zu ersinnen.

Erstmals in der Geschichte von Lions wurden also die rund 850 neu gewählten Distriktgovernor*innen quer über den ganzen Globus digital angelobt. Der Akt selbst, den der internationale Präsident Jung-Yul Choi aus Korea, vermutlich ebenfalls zu Hause und vor einem Bildschirm sitzend, vornahm, dauerte zwar nur 15 Minuten – und er war zudem für Punkt 13 Uhr europäischer Zeit angesetzt. Aufregend blieb es natürlich trotzdem. Denn was, wenn die Technik ausließe und entweder Ton oder Bild ausfielen, oder gar beides? Nun, sie hat nicht ausgelassen. Und Elisabeths lichtgefluteter und überaus geschmackvoll eingerichteter haushoher Wohnraum mit Blick auf einen romantischen Rosengarten erwies sich als geradezu perfekter Ort für diese zwar kurze, aber eben doch ungemein bedeutsame Zeremonie.

Berührend auch zu sehen, wie selbst in so einem intimen Umfeld die Nerven aller doch noch kurz zu flattern begannen. Und selbst wenn Elisabeth mit ihrer bekannt sonoren Stimme zuvor noch launig dem Laptop drohte, ich werd dir sicher gar nichts sagen, war sie im entscheidenden Moment natürlich ganz präsent, hob die Hand und gelobte. Und war dann vermutlich genau so glücklich und erleichtert wie sie es in Singapore gewesen wäre.

So richtig gefeiert wurde freilich erst zwei Tage später: Sabine Orliczek, die gute Seele des alten wie auch des neuen Kabinetts, hatte kurzerhand das Präsidium nebst Franz Polst zu einer Ersatzzeremonie und Überraschungsfeier nach Salzburg beordert und mit Elisabeth ein freundschaftliches Abendessen zu zweit vereinbart. Die ahnte zwar, dass möglicherweise etwas im Busch sein könnte, war dann aber doch sichtlich überwältigt, dass plötzlich neben Franz Polst alle ihre Vizes wie auch ihr Sekretär Alfred Jud da standen, um gebührend auf ihr Governorinnenjahr anzustoßen. In diesem Sinne, auf ein erfindungsreiches und erfolgreiches neues Kabinettjahr.

Martin Duschek

Zwei wichtige Stützen der neuen Governorin: Sabine Orliczek und Kabinettssekretär Alfred Jud.

Foto: Aria Sadr-Salek

Wünsche schwerstkranker Kinder erfüllen, ist seither das Ziel der Gala..

*Ein rauschendes Fest im Zeichen mutiger Löw*innen (v. l. n. r.): Joachim Tinnefeld mit Tochter Allegra, DG Elisabeth Bacher-Bracke und Moderator Alfons Haider 2019.*

WEST Charity-Gala

Mit Löwenmut in den Herbst

Das Corona-Virus hat viele Activities zum Erliegen gebracht – nichts ist mehr so, wie es war und in mancher Clubkassa herrscht Ebbe. Doppelt schmerzhaft: Gerade jetzt wären viele Menschen auf rasche, unkomplizierte Hilfe besonders angewiesen. Dass es auch anders geht, beweisen beherzte Löwinnen in Tirol. Am 13. September soll wie jedes Jahr die legendäre Gala „Und wieder geht ein Sommernachtstraum in Erfüllung" über den Dächern Innsbrucks stattfinden.

Seit 18 Jahren markiert sie den Höhepunkt im Innsbrucker Gesellschaftsleben, die Charity-Gala „Und wieder geht ein Sommernachtstraum in Erfüllung". Ins Leben gerufen und maßgeblich von DG Elisabeth Bacher-Bracke organisiert, erfüllen die Löwinnen und Löwen mit dem Erlös Jahr für Jahr die Herzenswünsche schwerstkranker Kinder. Dabei verlangt die Organisation dem Team vielerlei ab: Künstler müssen für die Idee begeistert, geeignete Locations gefunden, Partner für die Unterbringung gewonnen, rund 200 Eintrittskarten verkauft, eine eindrucksvolle Tombola zusammengestellt werden und vieles mehr. Bereits im Sommer des Vorjahres beginnt die Planung, die heiße Arbeitsphase ist dann im März, justament als Tirol mit der Vollquarantäne die schärfsten COVID-Verordnungen Österreichs auferlegt bekommen hatte. Bis in den Juni rangen die Löwinnen mit sich, das Fest heuer ausfallen oder doch stattfinden zu lassen. „Mit den ersten Lockerungen seitens des Gesetzgebers haben wir uns entschlossen, trotz aller Unkenrufe durchzustarten", so DG Elisabeth, „helfen zu können und zu dürfen, ist das gemeinsame Ziel der Benefizgala – dafür stehen wir, arbeiten wir und werden es auch in diesem Jahr schaffen, helfen zu können und zu dürfen."

Vom Erlös erhielt Lena einen speziellen Therapie-Reitsattel.

Fotos: Michael Wedermann

Mit Alfons Haider als Moderator und Entertainer, Stefan Wilhelm (Schürzenjäger) mit seinem über die Grenzen bahnbrechendem Song „Auf Amol" und dem jungen Star Chris Steger steht bereits das Showprogramm als Garant für einen berührenden Abend.

Sicherheit ist garantiert. Rund 190 Gäste lässt die Sicherheitsdirektion der Tiroler Landeshauptstadt für die Veranstaltung im Congresspark Igls zu. Das ist ein wenig schmerzhaft, weil in den früheren Jahren mit 220 Gästen kalkuliert werden konnte. Doch dank eines Entgegenkommens des vornehmen Catering-Unternehmens Hafele und des Congress Innsbruck Managements sollte sich ein Erlös für die Kinder ausgehen. „Es ist großartig, wie alle zusammenstehen, helfen und dazu beitragen, dass unser Fest auch

Drei Lionsfreunde 2017: Ines Witte, PDG Gerald Bleckenwegner und Isabella Schuster (Bild links).

Die hohe Geistlichkeit im ökumenischen Smalltalk: Erzpriester der Metropolis von Österreich des Ökumenischen Patriarchats Pater Emanuell und Abt Mag. German Erd.

LF Martin Duschek (li.) und DG Elisabeth Bacher-Bracke mit den Musikern „No Limit".

Landesrat Mag. Johannes Tratter mit Gattin (l.) und Gabriele Schwaiger, Präsidentin LC Innsbruck-Victoria.

In Anwesenheit der betreuenden Ärzte der Universitätsklinik Innsbruck werden Jahr für Jahr Kinderwünsche erfüllt.

heuer ein Erfolg wird", so DG Elisabeth. Damit die Sicherheit der Gäste weitestgehend gewahrt wird, erarbeitet ein eigener Corona-Beauftragter das entsprechende Sicherheitskonzept. Dieses reicht vom kontrollierten Einlass mit Babyelefanten über Desinfektionsmittelspender, Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich, Abstandsmarkierungen an allen gemeinsamen Bereichen wie Bar oder Tombola bis zum verbindlichen Tisch- und Sitzplan. „Sollte es sich später herausstellen, dass eine infizierte Person anwesend war, kann dank dieser Maßnahmen ein Tracking möglicherweise gefährdeter Personen sehr gezielt durchgeführt werden", gibt man sich seitens der Veranstalter zuversichtlich, alle Risiken minimieren zu können."

Tatsächlich konnten die Veranstalter bereits rund 100 Karten an die Frau bzw. den Mann bringen. Der Cocktailempfang (im Preis inkludiert) findet ab 17:00 Uhr in den wunderschönen Parkanlagen des Congress Igls statt. Von 18:00 bis 18:30 Uhr sorgen sich Ordner darum, dass die Gäste ihre Sitzplätze im Festsaal einnehmen. Zwischen den Showacts serviert das Team von Hafele Catering ein viergängiges Gala-Dinner.

Bundeskanzler erwartet. Ein Platz im Saal bleibt für einen besonderen Ehrengast reserviert: Bundeskanzler Sebastian Kurz, er konnte neben Bischof Glettler, Landeshauptmann Platter und Landesrat Tratter bereits für den Ehrenschutz gewonnen werden, hat sein Kommen vorbehaltlich dringender Regierungsgeschäfte angekündigt. „Wir hoffen natürlich, dass unser Bundeskanzler kommt", so DG Elisabeth, die bereits extra eine weiße Überhose für den Regierungschef zur Seite gelegt hat. Die Sommernachtsgala der Tiroler Löwinnen ist traditionell eine „Fete blanche" und am Dresscode kommt niemand vorbei…

Das Engagement der Tiroler Lions beweist, dass es auch in Corona-Zeiten möglich ist, eine hochwertige und innovative Activity auf die Beine zu stellen. Sollte sich die Lage bis in den September jedoch wieder verschärfen, so bleibt ein Hintertürchen offen: Die Karten gelten dann automatisch im Folgejahr, wobei natürlich auch eine Erstattung beantragt werden kann. Die Künstler seien jedenfalls auch für das kommende Jahr bereit, für die gute Sache aufzutreten, aber eigentlich freuen sie sich gerade heuer darauf – dem Virus zum Trotz – ihr Publikum zu begeistern.

Karten für die Gala am 13. September gibt es unter der Telefonnummer 0664/1434783 (LF Martin Duschek) oder per E-Mail an werbeagentur@duschek.info. Eintritt Dinnerspende pro Person 110 Euro inklusive Aperitif, Dinner und Showprogramm. Dresscode: weiß!

MITTE So sehen Sieger aus

LC Pasching lockte viel Prominenz aufs Green

Tue Gutes und sprich darüber. Und wenn das dann auch noch Spaß macht, ja, dann heiligt der Zweck wohl wirklich die Mittel. Das dachten sich auch die kreativen Köpfe beim Paschinger Lions Club rund um Präsident Thomas Egger, LF Uwe Kroiss und Clubsekretär Martin Huprich, der auch gleich selbst mit seinem Trauner Logistic-Unternehmen PLT als einer der Hauptsponsoren das Lions-Golfturnier in Kematen an der Krems hervorstach.

Foto: eventfoto.at

Werner Gschwandtner überreicht Thomas Egger, Martin Huprich und Uwe Kroiss höchste Auszeichnungsehren (Bild oben).

Und so konnten kürzlich bei strahlendem Sommerwetter über 100 Starter ihr Handicap am satten Green unter Beweis stellen und die Charity-Kasse des Vereins auch wieder kräftig auffüllen. „Damit können wir Landsleuten in Not schnell und unbürokratisch helfen", so Egger dankbar.

Dank und Anerkennung für dieses erstmals veranstaltete Top-Turnier kam deshalb auch von Lions-Area-Leader Werner Gschwandtner, der übrigens auch von Hans Fesls Flugshow – die abends noch übers Green donnerte – hellauf begeistert war. Tatkräftig unterstützt wurde der LC Pasching von den LEOs Linz-City rund um Präsident Peter Florian. Das schreit nach einer Wiederholung!

Die Österreichischen Lions-Golfmeister aller Wertungen mit Präsident Thomas Egger (LC Pasching).

Foto: eventfoto.at

Foto: AdobeStock/Albe84

Lions-Golfmeisterschaft 2020 – Ergebnisse

Sonderpreise

Nearest to the Lion	Longest Drive Damen	Longest Drive Herren	Innovatives Spiel
Josef Schagerl LC Pasching	Judith Raab LC Linz Biophilia	Johannes Berger Gast	Andreas Forstner (21) Gast

Texas Scramble

Netto	Brutto	Lions Golfmeister
Alicja Wende & Gerhard Hackl (52) LC Linz City	Doris Speigner & Thomas Radinger (75) Gast	Alicja Wende & Gerhard Hackl (52) LC Linz City

Stableford Brutto

Tagessieg Brutto Am*	Lions Golfmeister Damen	Lions Golfmeister Herren
Christian Wilfing (31) LC Windischgarsten	Judith Raab (38) LC Linz Biophilia	Michael Ettl PRO (33) LC Laakirchen

Stableford Netto – Lions Golfmeister

Hcp. Gruppe A	Hcp. Gruppe B	Hcp. Gruppe C	Hcp. Gruppe D
Christian Wilfing (35) LC Windischgarsten	Klaus Lohninger (42) LC Laakirchen	Andrea Gerstorfer (36) LC Linz Biophilia	Gerhard Reifner (45) LC Bad Ischl

Stableford Netto

Plätze / Gruppe	Hcp. Gruppe A	Hcp. Gruppe B	Hcp. Gruppe C	Hcp. Gruppe D
1. Platz*	Judith Raab (38) LC Linz Biophilia	Klaus Lohninger (42) LC Laakirchen	Florian Dagn (40) Gast Pate LC St.Johann/Pg.	Julia Forstner (55) Gast Pate LC Pasching
2. Platz	Harald Pickl (35) Gast	Jürgen Strittl (41) Gast	Andrea Gerstorfer (36) LC Linz Biophilia	Karin Riedler (50) Gast
3. Platz	Andreas Klemencek (35) LC Wels Land Traunau	Helmut Leopold (37) Gast	Horst Resch (34) LC Traun	Gerhard Reifner (45) LC Bad Ischl

Lions Golfmeister Teamwertung (bestes Brutto + zwei besten Netto der restlichen Spieler)

LC Laakirchen	Michael Ettl Johann Pamminger Klaus Lohninger Hannes Eisner	Br 33 / Ne 31 Br 23 / Ne 36 Br 25 / Ne 42 Br 7 / Ne 26	111

* Activity Preisscheck über 1.000 Euro

Foto: Annette Ebert

Links: Mit Sherbaz Safi, dem stolzen Gewinner des Anerkennungspreises freuen sich Schulleiterin Karoline Knapp-Hauser, Klassenlehrerin Barbara Onestingel und Lehrer Simon Rainer. Rechts: Das Siegerbild von Sherbaz Safi.

LC Fuschlsee-Mondsee

Lions Club Fuschlsee-Mondsee – neue Präsidentin. *Mit der "Hofübergabe" übernahm Birgit Reingruber aus Mondsee für das kommende Clubjahr die Präsidentschaft des Lions Club Fuschlsee – Mondsee von Pastpräsident Walter Loach. Bei strahlendem Sommerwetter dankte Walter Loach allen Clubmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement im Dienste der Menschlichkeit. Denn trotz des coronabedingt eingeschränkten Clublebens konnte unter der Führung von Walter Laoch bei mehr als zwanzig Familien aus der Region durch rasche, unbürokratische Hilfe die größte Not abgewendet werden. Der Lions Club Fuschlsee – Mondsee gehört zu den wenigen Clubs, die in zwei Bundesländern tätig sind. Vor zehn Jahren modernisierte sich der Club und nahm erstmals Frauen auf, so auch Birgit Reingruber.*

LC Hall Armada

Friedensplakatwettbewerb Schuljahr 2019/2020 der Lions Clubs International. *„Der Weg zum Frieden" so lautete das Motto des Friedensplakatwettbewerbs für das Schuljahr 2019/20. Beteiligt hatten sich wie schon im letzten Jahr zwei Schulklassen des ASO Schulzentrums Hall. Für Dr. Maria Huber vom Lions Club Hall Armada ist der alljährlich stattfindende Wettbewerb eine Herzensangelegenheit. Umso mehr freute sie sich, dass der diesjährige Anerkennungspreis wiederum an das ASO SCHULZENTRUM HALL ging. Und zwar an den jungen Afghanen Sherbaz Safi, der als unbegleiteter Jugendlicher nach Österreich seinen ganz persönlichen Weg zum Frieden gezeichnet hat. Zwei Tauben im Lichtkegel fliegen dabei gen Himmel und weisen den Weg. Seinen Frieden hat Sherbaz Safi im SOS Kinderdorf, Biwak in Hall/Tirol, gefunden. Achtsame Betreuung, ein Dach über dem Kopf und besonderer Förderunterricht im ASO Schulzentrum Hall unterstützen ihn dabei tatkräftig. Seine Deutschkenntnisse sind inzwischen sehr gut. Die Aussichten, im Anschluss an die Schullaufbahn eine Lehre machen zu können, sind es ebenfalls, wie uns Direktorin Knapp-Hauser verraten hat.*

Lions Friedensplakat 2019-20 und der Herzenswunsch. *Es ist bereits einige Wochen her, dass Sherbaz Safi den Anerkennungspreis durch den unterstützenden Lions Club Hall Armada für seine Darstellung zum Thema „Der Weg zum Frieden" erhielt. Was er zu diesem Zeitpunkt nicht ahnte: Lions Distrikt Governorin Elisabeth Bacher-Bracke hatte im März 2020 von seiner Geschichte erfahren und sofort Hilfe zugesagt. So konnte sie am ersten Ferientag Sherbaz seinen Herzenswunsch, ein paar richtig gute Sportschuhe, erfüllen. Gemeinsam mit Regionalleiter Reiner Erler, Präsident Lions Club Tyrol, überreichte sie Sherbaz einen Gutschein verbunden mit der Zusage auf weitere Unterstützung, getreu dem Motto: „Where's a need, there's a Lion". Mit Sherbaz Safi freute sich Betreuer Fatih Öztürk vom BIWAK, SOS Kinderdorf, über diese gelungene Überraschung.*

Sherbaz Safi, RL Reiner Erler, LC Tyrol, Distrikt Governorin Elisabeth Bacher-Bracke, Maria Huber, Wolfgang Haupt, Präsident, (beide LC Hall Armada), Fatih Öztürk, BIWAK SOS Kinderdorf

Foto: Annette Ebert

LC Innsbruck Triumphpforte

Löwinnen und Löwen in der Münze Hall: eine faszinierende Führung. *Die Corona bedingten Maßnahmen werden langsam gelockert. Umso mehr freute sich der Lions Club Innsbruck Triumphpforte, sowie befreundete Innsbrucker Clubs zu einer Führung der besonderen Art im Münzmuseum in der Haller Burg Hasegg einzuladen. Die Führung machte Herr Werner-Nuding, der amtierende Haller Vizebürgermeister, seines Zeichens Drechslermeister. Die Löwen sowie ihre Gäste führte Herr Nuding, der selbst übrigens eine Münzprägemaschine nachgebaut hat, in die faszinierende Haller Münzgeschichte und in die Welteroberungssaga des Guldiners ein (silbernes Äquivalent des Goldguldens, Vorläufer des Talers). Anschließend durften alle eigenhändig eine Münze prägen. Ein unvergessliches Erlebnis.*

Foto: Dr. Maria Hüber

Foto: Isabella Schuster

Vizebürgermeister Nuding stieß mit Präsident Emmanuel Rukundo und Isabella Schuster auf das Wohl der Münze Hall an.

Foto: Christa Wurzer

Ehrenzeichenübergabe in Corona Zeiten mit entsprechendem Abstand im Freien: Präsident Tono Hönigmann übergibt die Auszeichnung an PMLF PDG Rudolf Klaritsch im Beisein von Lions-Base & Lions-Quest Beauftragtem MJF Arnold Wurzer.

LC Klagenfurt

Zum 80er: Hohes Ehrenzeichen für ein Leben mit und für Lions. *80 Lebensjahre und fast die Hälfte davon im Dienst für Lions: Rudolf Klaritsch, LC Klagenfurt, darf sich zum runden Wiegenfest über die Ehrennadel „Progressive Melvin Jones Fellowship" freuen. Rudolf Klaritsch bzw. „Rudi", wie ihn seine Clubkollegen nennen, erhielt zu seinem 80. Geburtstag am 20. Mai 2020 von Lions Oak Brook für seine außerordentlichen Verdienste diese hohe Auszeichnung. Der Past Governor wurde 1998 beim Weltkongress in Birmingham zum District Governor von Westösterreich ernannt und nahm seither an vielen International Conventions als einer der Vertreter Österreichs teil, zuletzt 2013 in Hamburg. Als Archivar fungiert der rüstige Löwe auch als Gedächtnis des LC Klagenfurt. So arbeitete er zum 60 Jahre Jubiläum seines Clubs dessen Geschichte auf, inklusive der zahlreichen Clubgründungen, die von Kärntens Landeshauptstadt ausgingen. Der begnadete, leidenschaftliche Maler nennt Uneigennützigkeit und Freundschaft als die Grundpfeiler der Lions Idee. Zur feierlichen Übergabe des Progressive Melvin Jones Fellowship betonte LC Klagenfurt Präsident Tono Hönigmann, wie sehr der Club seine Freundschaft und diese gelebte Uneigennützigkeit schätze. „Rudi, wir sind stolz, einen PMLF in unseren Reihen zu haben", so Tono.*

LC Stubai - Wipptal

Rad-und E-Bike-Tour im Corona Abstand mit Hans und Hermann.
5 Tage ins Ahrntal - Südtirol, organisiert vom Lions Club Stubai-Wipptal
Termine: 07. – 11. September 2020 / 05. – 09. Oktober 2020
Weitere Termine auf Anfrage.

Verlauf:
1. Tag: Brenner – Eisacktal – Hochpustertal – Ahrntal
2. Tag: Sand im Taufers – Luttach – Prettau – Kasern – Adleralm
3. Tag: Pragser Wildsee – Bruneck
4. Tag: Reintal – Knuttenalm
5. Tag: Uttenheim – St. Lorenzen – Kiens – Sterzing – Brenner

Incl. Holidaypass-Premium d.h. freie Benützung aller öffentlichen Verkehrsmittel inkl. der regionalen Bahn, nutzbar für Schlechtwetterprogramme und Besichtigungen. Besonders geeignet für Wanderer und Damenprogramme.
Detailprogramme: Wipp-Reiseservice – Josef Hermann Eder
Tel. 0664/3508139, E-Mail: wippreisen@gmail.com

CLUBLEBEN DISTRIKT 114 MITTE

Foto: Wolfgang Stadler

LC Graz Erzherzog Johann

Maskenspende – schnell und unbürokratisch. *Die Zeit des Lockdowns zu Beginn der Corona-Krise ist uns allen noch schmerzlich in Erinnerung. Besonders schwierig war es für jene Personen oder Institutionen, die ihre Betriebe im Dienste für die Allgemeinheit aufrecht erhalten haben. Ein solcher Betrieb ist die Mosaik GmbH in Graz. Mosaik ist eine gemeinnützige GmbH, deren Betätigungsfeld in der Betreuung und Förderung von Menschen mit Behinderung (von Kindes- bis Erwachsenenalter) liegt. Ziel ist es, diesen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Etwa 1.200 Behinderte werden in unterschiedlichen Standorten betreut. Die Institution beschäftigt 500 Angestellte, für die es trotz großer Bemühungen nicht möglich war, Schutzmasken zu bekommen.*

Gemäß unserem Leitspruch schnell und unbürokratisch zu helfen, wurden auf Initiative unserer Vizepräsidentin Lieselotte Palz vom Club Graz Erzherzog Johann Atemschutzmasken im Wert von 1.500 Euro angeschafft und an die Geschäftsführerin Petra Habisch (Foto) übergeben.

LC Dachstein Welterbe

Kurt Eckel: Gedanken eines Pastgovernors – Aus Slogans wird ein Auto. *„Lions helfen persönlich, rasch und unbürokratisch!" und „Gemeinsam sind wir stärker!" – Diese beiden Slogans konnten gleich zu Beginn des neuen Clubjahres im Salzkammergut wieder einmal in großartiger Weise verwirklicht werden: Für einen schwer kranken Familienvater musste ein kostengünstiges, gebrauchtes, behindertengerechtes Auto angeschafft werden, damit er zu seiner Arbeitsstätte kommen kann. Für die Familie, die gerade erst viel in Umbauarbeiten am Haus investieren musste, stellte dies eine finanziell nahezu unlösbare Aufgabe dar. Der zuständige Lions Club Dachstein Welterbe wollte helfen, aber die Summe war für ihn allein zu groß. Lions können aber ihr Netzwerk für Gutes nutzen, daher haben sie sich an die befreundeten Clubs der Zone 5 und an deren geschätzten Nachbarclub Ausseerland gewandt. Auf Grund der spontanen Beteiligungen der Clubs konnten sie zusätzlich einen Betrag von 2.000 Euro aus dem Kooperationsfond lukrieren und schlussendlich konnten 10.500 Euro an die Familie übergeben werden, womit der Großteil des Autos finanziert werden konnte.*

Es ist schön, ein Lion zu sein. *Für unseren jungen, gemischten Club war diese Aktion ein Paradebeispiel dafür, was wir Lions bewältigen können. Bewältigen vor allem gemeinsam mit den benachbarten Clubs, das ist Lionismus pur! In diesem Zusammenhang möchten wir den Clubs Almtal, Ausseerland, Bad Ischl, Gmunden, Laakirchen und Vöcklabruck ganz herzlich für die Unterstützung danken. Unser neuer Zonenleiter LF Bruno Diesenreiter (LC Bad Ischl) hat als eine der ersten Aktionen in seiner Amtszeit die Formalitäten an den Kooperationsfond weitergeleitet und alles konnte sehr schnell abgewickelt werden.*

„Gute Erfindung". *Der Kooperationsfonds war eine gute „Erfindung" unseres Distrikts Mitte. Es war der damalige Governor Heinz Kaltenhuber im Clubjahr 2011/12, der zum ersten Mal diese Idee aufgriff. Der Grundgedanke war damals, die Überschüsse aus den Einzahlungen der Clubbeiträge an den Distrikt, nach dem Jahresabschluss an die Clubs zurück zu geben. Dies wäre aber ein enormer Aufwand mit kleinen Beträgen gewesen, und so gründete man diesen Fonds, und die Clubs konnten auf diese Gelder für gemeinsame Aktionen zugreifen. Die folgenden Governors Manfred Uratnik und Kurt Eckel entwickelten die Idee weiter und stellten alles in einen rechtlichen Rahmen, die Clubs wiederum wussten den Fonds zu nutzen. Der Schatzmeister sorgte für den richtigen und sparsamen Umgang – mit den Mitgliedsbeiträgen und dem Fonds – so sollte es auch immer sein! Gerade heute!*

Corona macht's schwieriger. *In meinen 37 Jahren als Lion habe ich viele schöne Hilfs-Aktionen mitorganisieren und miterleben dürfen. Gerade jetzt, in der schwierigen Zeit der Corona-Krise, wo vielen Clubs die Möglichkeit genommen ist, durch Aktionen und Veranstaltungen zu Spendengeldern zu kommen und generell das Fundraising schwierig bis unmöglich ist, hat mich diese Hilfsaktion aber zu tiefst berührt! Wir haben gemeinsam ein Zeichen der Menschlichkeit gesetzt und so wollen wir auch weiter agieren!*

LC Bad Radkersburg - Mureck

Lions Club pflegt den Kontakt zu Slowenien – Erster slowenischer Lionspräsident in Bad Radkersburg - Mureck. *Der Lions Club Bad Radkersburg – Mureck startet in das 40. Jahr seines Bestehens. Franz Summer übergab bei einem feierlichen Treffen in Ratschendorf die Präsidentennadel an Mihael Magdic und blickte auf seine bewegte Amtsperiode zurück: An bedürftige Familien wurden 9.314 Euro ausbezahlt, wobei das Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft beratend mitwirkte. Diese Gelder konnten aus Mitgliedsbeiträgen, Getränkeständen beim Stadtfest Mureck und beim Adventkonzert der Bad Radkersburger Musikschule, aus dem Erlös der Murecker Faschingssitzungen und einem Konzert der Austrian Clarinet Choir erwirtschaftet werden. Die letzte Aktivität, ein Kabarett mit Kaufmann und Herberstein, musste coronabedingt auf 27. November verschoben werden. Der neue Präsident Mihael Magdic ist der erste slowenische Staatsbürger, der einem österreichischen Club leitet. Magdic ist Sohn des Gründungsmitgliedes des Lions Club Murska Sobota und arbeitet in Bad Radkersburg als diplomierter Physiotherapeut. Sein Hauptanliegen: „Als internationale Person möchte ich die Freundschaft, Verbindung und Zusammenarbeit zwischen den Lions Clubs unserer Region Österreich & Slowenien verstärken und gemeinsame Projekte mit unserem Partner Club Rotary umsetzen."*

Foto: Lions Club Bad Radkersburg - Mureck

Pastpräsident Franz Summer (re.) übergibt die Präsidentennadel an Mihael Magdic (li.)

Foto: LC Braunau

1.v.l. Sekretär LF Mag. Leo Grahamer, 2.v.l. Leiter Merkur Braunau Markus Kobler, 4.v.l Präsident LF Gerhard Haubentrath, 5.v.l. Pastpräsident LF Gerhard Lindlbauer mit Mitarbeitern der Braunaue

Foto: LC Braunau

Präsident Gerhard Haubentrath in der Mitte der syrischen Familie

v.l.n.r. Präsident Dr. Wintergerst, Vater des kleinen Paul

Foto: LC Braunau

LC Braunau

Spende für Braunauer Tafel. *Da wegen der Corona-Virus Pandemie kein LEO-Lions-Aktionstag in Zusammenarbeit mit dem Merkur Markt Braunau durchgeführt werden konnte, spendete der LC Braunau 1.000 Euro für die Braunauer Tafel. Der Merkur Markt Braunau ergänzte diese Spende mit drei mit Lebensmitteln gefüllten Einkaufswägen. Der LC Braunau bedankt sich sehr herzlich beim Merkur Markt Braunau für diese Unterstützung. Die Braunauer Tafel hat es sich zur Aufgabe gemacht, gespendete und qualitativ einwandfreie Lebensmittel bei Geschäften in und um Braunau abzuholen und kostenlos an Bedürftige zu verteilen. Der LEO-Lions-Aktionstag wird am Samstag, den 12.09.2020, nachgeholt und findet wie immer vor dem Merkur Markt Braunau statt. Die Bevölkerung wird herzlich gebeten, ein bisschen mehr einzukaufen und diese Waren zu spenden.*

Ermöglichung von Homeschooling für zwei syrische Schüler. *Der LC Braunau spendete einer syrischen Familie zwei gebrauchte Laptops, sodass deren Kinder am Homeschooling während der Schulschließung wegen der Corona Pandemie teilnehmen konnten. Zwei Mitglieder des LC Braunau ermöglichten diese Unterstützung durch ihren Einsatz. Wir hoffen, dadurch einen wirksamen Beitrag zur Integration geleistet zu haben, da die Bildung eine Voraussetzung dafür ist.*

Therapiebett für den kleinen Paul. *Da die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen des LC Braunau ist, überbrachte unser Präsident LF Univ. Prof. Dr. Wintergerst, Primarius für Kinderheilkunde am Krankenhaus Braunau, dem Vater des kleinen Paul eine Spende von 6.000 Euro für die Anschaffung eines besonderen Therapiebettes. Der kleine Paul leidet an einer neurologischen Krankheit. Da das Bett sehr teuer ist, wurde die Spende von einem Lionsfreund unseres LC in beträchtlicher Höhe ergänzt. Wir hoffen, dass wir dem vierjährigen Jungen und dessen Eltern helfen können, dieses Schicksal leichter zu ertragen.*

DG Wilhelm Himmel, Patrick Antal, Stadtrat Kurt Hohensinner, Regionsleiter Gerhard Weswaldi und Zonenleiter Wolfgang Eisbacher

LC Graz Styria

Lions helfen Obdachlosen in der Stadt Graz. *Am 24. Juli hatte Dr. Wilhelm Himmel Gelegenheit, sich bei Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner als neuer Governor von Lions Clubs International – Distrikt 114M vorzustellen. Gemeinsam mit dem Regionsleiter für die Steiermark, Mag. Gerhard Weswaldi und dem Zonenleiter für Graz Wolfgang Eisbacher konnten dem Leiter des Referats für Sozialarbeit und Sozialbetreuung, Herrn Patrick Antal, SPAR-Einkaufsgutscheine im Wert von 11.000 Euro als Beitrag des Distrikts zur Versorgung obdachloser Menschen übergeben werden. Die Lions Clubs sind somit auch in „coronageschwächten Zeiten" verlässliche Helfer.*

Philipp Winkler-Ebner (rechts im Bild) übernimmt das Lions-Präsidentenamt von Thomas Huber – mit Abstand

LC Kremsmünster

Führungswechsel in Corona-Zeiten. *Die aktuelle Situation verlangt auch beim LC Kremsmünster besondere Maßnahmen. Der sonst in geselligem Rahmen stattfindende Wechsel der Vereinsführung wurde ganz abstandsgerecht im Freien vor dem Stammlokal Stiftsschank Kremsmünster durchgeführt. Als neuer Präsident wurde einstimmig Philipp Winkler-Ebner gewählt, der von Thomas Huber die Präsidententruhe übernimmt. Neuer Sekretär ist Bernhard Resl. Er folgt in diesem Amt Werner Mayrhuber. Mit dem Motto „Wir helfen persönlich, rasch und unbürokratisch" geht das neue Führungsteam in das Vereinsjahr 2020/21.*

LC Hausruck

Hofübergabe beim Lions Club Hausruck – Dr. Hubert Hinterberger Präsident für das Clubjahr 2020 / 2021. *Feierlich übergab der scheidende Präsident Mag. Heinz Raab die Präsidenten Nadel an den Präsidenten für das Clubjahr 2020 / 2021 Dr. Hubert Hinterberger. Dr. Hubert Hinterberger aus Taufkirchen und sein Sekretär Ing. Alfons Mairhofer aus Grieskirchen bilden das Führungsduo für das Clubjahr 2020 / 2021. Die Lions stehen für eine offene Kommunikation, um rasch, persönlich und unbürokratisch helfen zu können. An den Clubabenden wird der Grundstein für gemeinsam Projekte und Aktivitäten gesetzt. In den letzten Jahren konnte der LC Hausruck zahlreiche Projekte in der Region unterstützen: Den Sozialfond das Gymnasium Dachsberg, ein Sozialprojekt der Pfarre Grieskirchen, eine in Not geratene Familie, ein Ausflug für die Bewohner des Altenheims Grieskirchen. Im kommenden Jahr wird der Lions Club Hausruck wieder zahlreiche Projekte in der Region auswählen und unterstützen. Die Hauptaktivität im kommenden Clubjahr ist der Solo Kabarett Abend „Goldfisch" mit Manuel Rubey am 21. April 2021 im Atrium in Bad Schallerbach*

Lions International wurde 1917 von Melvin Jones gegründet. Heute zählt der Lions Club Hausruck 39 Mitglieder und ist Mitglied der weltweiten Vereinigung Lions International mit seinen 1,4 Millionen Mitgliedern in 210 Staaten der Welt. In Österreich gibt es derzeit 280 Clubs mit etwa 9000 Mitgliedern.

Präsident Dr. Hubert Hinterberger und Sekretär Alfons Mairhofer

Foto: eventfoto.at

LC Laakirchen

LC Laakirchen österreichischer Lions-Golfmeister 2020. *Am 8. August fanden im Golfresort Kremstal die vom LC Pasching perfekt organisierten Österreichischen Lions-Golfmeisterschaften statt. Der Lions Club Laakirchen stellte mit Hannes Eisner, Michael Ettl, Klaus Lohninger und Johann Pamminger ein Quartett, dessen Golfheimat der GC Traunsee ist. Die drei tollen Ergebnisse von Michael Ettl (Sieger Brutto mit 33 Punkten), Klaus Lohninger (Sieger Netto B mit 41 Punkten) und Johann Pamminger (mit 36 Nettopunkten vierter Platz in der Gruppe B) wurden zur Mannschaftswertung herangezogen und brachten dem Lions Club Laakirchen den Sieg und den Titel "Österr. Lions-Mannschaftsmeister 2020". Zudem gab es einen Siegerscheck über 1.000 Euro, der zur Verwendung für soziale Unterstützungsleistungen durch die Lions zweckgebunden ist.*

LC Traunsee Allegra

Hofübergabe. *Die neue Clubpräsidentin des Lions Club Traunsee Allegra für das kommende Jahr ist Gabriele Flixeder. Feierlich hat am 16.06., die Vorgängerin Regine Jöbstl, das Amt im Clublokal Gasthof Engelhof, in Gmunden übergeben.*

Regine Jöbstl (links) übergibt das Amt als Clubpräsidentin an Gabriele Flixeder (rechts im Bild)

Foto: H. Eidinger

Präsident Helmut Eidinger und Michaela Weigl mit Tochter Maria

LC Wilhering Donautal

Lions Wilhering unterstützen MPS Gesellschaft. *MukoPolySaccharidosen (kurz MPS) sind eine Gruppe von seltenen, angeborenen, vererbbaren, fortschreitenden Stoffwechselerkrankungen. Es handelt sich dabei um noch nicht heilbare Störungen im Stoffwechsel jeder Körperzelle. Frau Michaela Weigl, Vorsitzende der österreichischen MPS-Gesellschaft und selbst betroffene Mutter eines MPS erkrankten Kindes hat uns an einem Clubabend über diese Krankheit informiert. MPS steht in diesem Selbsthilfeverein auch für das Motto Miteinander Perspektiven Schaffen – denn MPS-Familien sollen nicht an ihrem Leid zerbrechen müssen, auch ein Leben mit MPS muss lebenswert sein. Und so geht die MPS-Gesellschaft den Weg mit ihnen gemeinsam, unterstützt praktisch mit Information und Erfahrung, aber auch finanziell. Der LC Wilhering spendete dafür 3.000 Euro.*

LC Sierning Steyrtal

Kunstauktion der Lions Sierning-Steyrtal. *Am Samstag, 15. August 2020, konnte nach der langen, coronabedingten Pause seit März wieder einmal eine Activity erfolgreich durchgeführt werden. Im Clublokal Forsthof, wurde die schon traditionelle Kunstauktion zum ersten Mal im Rahmen eines Galadinners mit Weinverkostung abgehalten. Die Gäste wurden zuerst kulinarisch verwöhnt, bevor es zur Versteigerung von Objekten von z.T. namhaften Künstlern, wie z. B. Karl Korab, Carl Felkel, Alfred Hansl oder Markus Prachensky kam. Die Freude über die gemütliche und erfolgreiche Veranstaltung war bei den Mitgliedern des Clubs sehr groß. Weitere Höhepunkte des Abends waren die Verleihung der Auszeichnung Melvin Jones Fellow an Karl Ömmer, für seinen außerordentlichen Einsatz in den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft, und die Präsentation des ersten Sierninger Lionsweins des Weingutes Breitenfelder.*

Überreichung der Auszeichnung v.l.: VDG Hubert Gärtner, Präsident Philipp Wieser, Karl Ömmer

CLUBLEBEN DISTRIKT 114 OST

LC Pöchlarn Melk

Ausflug und Ehrung. *Im Rahmen der Besichtigung der Ausstellung „Donau" auf der Schallaburg und einem gemütlichen Abend im Restaurant von Lionsfreund Mario Sassmann, im Schlossrestaurant, mit Weinverkostung durch das Weingut Özelt aus Spitz durften die Mitglieder des LC Pöchlarn Melk Rudolf Lammer für Verdienste im Lions Club mit dem höchsten Orden auszeichnen, dem Melvin Jones Fellowship – Fellow Award .*

Rudolf Lammer

- *ist seit 1. Juni 1989 Mitglied im LC Pöchlarn-Melk, also mittlerweile 32 Jahre,*
- *war von Juli 98 bis Juni 99 Vizepräsident,*
- *von Juli 99 bis Juni 2000 Präsident und*
- *ab Juli 2017 bis Juni 2019 war er auch Zensor des Clubs.*

In seiner Zeit als Mitglied vom Eintritt bis heute war er immer aktiv unterwegs, um Spenden für die Projekte des Clubs zu sammeln. Er ist ein wichtiges Mitglied beim Erstellen des jährlichen Adventkalenders und beim Suchen von Sponsoren sowie beim Verkauf der Kalender. Er ist auch immer wieder bemüht neue Lionsfreunde zu finden, die sich der Aufgabe widmen, für die Allgemeinheit da zu sein und Unter-stützungen durchzuführen. Unter anderem ist er Pate von Kurt Moser, Günter Freinberger, Roland Potapow und Eduard Steininger. Ilm LC Pöchlarn Melk wurden bislang drei Mitglieder (Karl Nestelberger, Roland Potapow und Josef Julius Stummer) ausgezeichnet – es freut die Mitglieder besonders jetzt auch KommR Rudolf Lammer ausgezeichnet zu haben.

Foto: Andrea Schatke

Übernahme der Einkaufswagerl mit vielerlei Schoko-Varianten

LC Wien FOCUS

Süßigkeiten für Obdachlose in der VinziRast. *Die süße Aufmerksamkeit in Form von Schokolade, Schnitten und anderen Süßigkeiten des LC Wien FOCUS hatte besonders große Wirkung im Obdachlosenheim der VinziRast. Die VinziRast ist ein Platz der Menschlichkeit und betreut täglich bis zu 60 obdachlose Menschen in der Notschlafstelle. Die FOCUS-Ladies unterstützen diese Einrichtung mit notwendigen Sachspenden. Diesmal durfte es etwas Süßes sein, um ein dankbares Lächeln und große Freude in die Gesichter der Bewohner zu zaubern. Andrea Schatke lieferte den Kofferraum voller Schoki. Wollt auch ihr helfen? Informiert euch unter www.vinzirast.at.*

Soforthilfe für dringend benötigte Lebensmittel in Frauenhäusern. *Frauen helfen Frauen – gemäß diesem Motto unterstützen die FOCUS-Ladies nunmehr seit vielen Jahren zwei Frauenhäuser in Wien. Ein Ankerpunkt der Aktion war immer der LEO-Lions-Aktionstag, bei dem vor Merkur Märkten Leute eingeladen werden, Lebensmittel einzukaufen und zu spenden. Leider verhinderte die Corona-Pandemie die heurige Sammelaktion. Darum beschlossen die FOCUS-Ladies beim letzten Clubabend, 1.000 Euro als Soforthilfe aus der Clubkasse zu spenden. FOCUS-Lady Eva-Maria Beer Eva-Maria Beer konnte das Geld in Form von Gutscheinen an die Leiterin des Frauenhauses übergeben.*

Foto: Eva-Maria Beer

Gutscheine-Übergabe an Frauenhäuser: Eva-Maria Beer

Durch die Epidemie leider etwas distanzierte, aber doch sehr herzliche Übergabe der Merkur-Gutscheine der nächsten Lions-Präsidentin Isabel Feli an Monika Obermüller vom Hilfswerk Niederösterreich.

LC Baden St. Helena

Ersatz-Aktion für den ausgefallenen Merkurtag. *Da heuer „corona-bedingt" der taditionelle Merkurtag der Lions Clubs ausfallen musste, entschloss sich der Lions Club Baden St. Helena, Merkur-Gutscheine im Wert von 1.000 Euro zu besorgen und sie auf diesem Wege mit Unterstützung des Hilfswerkes Niederösterreich an bedürftige Familien zu verteilen. So kann man sehr schnell und unbürokratisch in finanziellen Krisen helfen.*

LC Wien Albertina, LC Wien Concordia und LC Wien Excelsior

Hilfe die ankommt. *Das ist gerade in der Coronazeit ganz besonders wichtig! Die Wiener Lions Clubs Albertina, Concordia und Excelsior halfen gemeinsam der Einrichtung „'s Häferl" mit einer Spende von 2.000 Euro die Versorgung von Menschen am Rande unserer Gesellschaft aufrecht zu erhalten. „'s Häferl" ist ein Zufluchtsort für Menschen in Not: ein Ort zum Aufwärmen und wo warme Mahlzeiten ausgegeben werden. Die Wiener Lions freuen sich, dass sie helfen konnten.*

Foto: Walter Schanil

Hans Meixner (LC Wien Excelsior), Erich Kulhanek (LC Wien Concordia) und Dagmar Dittrich (LC Wien Albertina) überreichen Elisabeth Guttmann ('s Häferl) den Spendenscheck.

Fotos: Sudama Karki

Fundamente und erdbebensichere Pfeiler für das Haus

LC Wien Ostarrichi

Medical Center Kathmandu – Baufortschritt trotz Corona. *Obwohl auch in Nepal die Corona-Krise das Land lahmlegt, ist es möglich die Bauarbeiten am Medical Center fortzuführen. Lionsfreund Sudama Karki hat dem LC Wien Ostarrichi Bilder übermittelt. „Wir hoffen, dass die Bauarbeiter nicht krank werden und die Arbeiten zügig voranschreiten können. Die Kinder der Kundalinee Schule mussten bei Pflegeeltern untergebracht werden, da die Schule geschlossen werden musste. Unser Club hat zur Unterstützung der Lebensmittelversorgung, einen zusätzlichen Betrag von 5.000 Euro nach Kathmandu überwiesen. Gemäß der Vereinbarung mit LCIF haben wir für den Bau 10.000 Euro überwiesen. Wir sind stolz, gemäß unserem Motto ‚we serve' helfen zu können", berichtet LCIF-Clubkoordinator Friedrich Hoffenreich.*

Lachende Kinderherzen im Circus Picard, Klosterneuburg. *Der LC Wien Ostarrichi unterstützt seit Jahren das Kinderheim in Klosterneuburg. Über die Jahre hat sich eine positive Kooperation entwickelt, die sowohl den Kindern als auch den Betreuern zu Gute kommt. Diesmal wurden 16 Kinder und 4 Betreuer zu einer Zirkusveranstaltung einladen, welche Lionsfreund Klaus Zell in bewährter Weise organisiert hat. Präsident Peter Kriz und LCIF-Beauftragter Friedrich Hoffenreich konnten sich von der Begeisterung der Kinder über das gebotene Programm überzeugen. Natürlich freuten sich die Kinder über das Ponyreiten, vor und nach der Vorstellung. Die Autogrammstunde mit Direktor Alexander Schneller im Beisein der Artisten war ein besonderes Highlight. Dem Direktor übergaben die Kinder Geschenke als Dank für die nette Aufnahme.*

Präsident Peter Kriz mit den Kindern bei der Übergabe.

Foto: Friedrich Hoffenreich

Foto: Markus Vogel

OST LC Wien FOCUS

FOCUS-Ladies helfen seit 13 Jahren

Frauen helfen Frauen – dies ist der Fokus von den engagierten Ladies des LC Wien FOCUS. Einzelschicksale – besonders im näheren Umfeld – und zwei Wiener Frauenhäuser mit erfolgreichen Projekten werden seit 13 Jahren tatkräftig unterstützt. Menschen wie „du und ich" benötigen oft kurzfristig finanzielle Hilfe oder Sachspenden. Genau dabei springen die FOCUS-Ladies ein.

2007 wurde der LC Wien FOCUS von Frauen gegründet, die sich für die Lions-Mission begeisterten und ihren Beitrag neben den bestehenden Männer-Clubs leisten wollten. Nomen est omen. „Wir bringen mit unserem Clubnamen zum Ausdruck, dass wir dorthin schauen, wo Hilfe benötigt wird! Im Laufe der Jahre hat sich herausgestellt, dass vor allem Frauen und Kinder in Wien auf unsere Unterstützung angewiesen sind."

Die FOCUS-Ladies erleben Freude bei der Planung und Umsetzung der clubeigenen sowie der clubübergreifenden Hilfsprojekte. Sie kümmern sich persönlich um die Betroffenen und begleiten sie oft über Jahre. Zusätzlich zu ihrem ehrenamtlichen Einsatz haben sie gemeinsam Spaß bei sportlichen, kulturellen und kulinarischen Unternehmungen.

Der Club besteht mittlerweile aus 24 starken FOCUS-Ladies und sehr geschätzten Ehrenmitgliedern, die diesen regelmäßig besuchen. Allein seit 2017 leisten 13 neue Mitglieder einen aktiven Beitrag zur positiven Entwicklung des Clubs. Der schnell gewachsene Club profitiert von den wertvollen Erfahrungen der sechs Gründungs-Damen. Durch die unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten decken die FOCUS-Ladies ein breites Spektrum an Themen ab und können sich in vielen Bereichen einbringen. Seit 2017 pflegt der Club auch eine enge lionistische Freundschaft mit seinem Jumelage-Club LC Berlin-Bellevue-Charlottenburg.

Der LC Wien FOCUS organisiert seine Clubabende in einem Abstand von drei Wochen. Manche Ladies nehmen sogar eine lange Anreise auf sich. Im Club wird Offenheit

Gruppenfoto bei der Matinee (Bild links)

Treffen einer der Arbeitsgruppen (Bild ganz oben)

FOCUS-Ladies aktiv beim LEO-Lions-Aktionstag (Bild oben)

Erlös der 10-jährigen Jubiläumsfeier für das Kinderkrebshilfe-Projekt (Bild rechts)

und Respekt großgeschrieben – ganz im Sinne der Lions-Idee. Jede Meinung wird gehört, auch wenn manchmal sehr kontroversiell diskutiert wird. Die FOCUS-Ladies pflegen einen freundschaftlichen Umgang miteinander und behalten immer die Bedürfnisse der Hilfesuchenden im Fokus.

Eine besonders erfolgreiche Activity war das Konzert in der Wiener Hofburg im März 2011. Die 1.300 Besucherinnen und Besucher erlebten ein beeindruckendes Konzert der Gardemusik mit den Künstlern Anna Ryan und Florian Spiess. Mit dem Erlös konnte die Anschaffung eines Kleinbusses für die SOS-Kinderwohngruppe Leopoldau-Wien unterstützt werden.

Weiter erwähnenswert ist das Herbstfest 2017 „Sturm und Trank", bei dem der FOCUS-Club sein zehnjähriges Jubiläum feiern konnte. Mit dem beträchtlichen Erlös des Abends konnte das landesweite Lions-Gemeinschaftsprojekt „Leben retten durch Förderung der Blutstammzellenspende" (Typisierung von Stammzellen) unterstützt werden.

Das jährliche Herbstfest, das bisher unter dem Titel „Sturm und Trank" bekannt war, wird heuer unter dem Motto „Sekt and Soul" im Oktober stattfinden. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gang, um einen unvergesslichen Abend mit magischen Lions-Momenten zu gestalten. Die FOCUS-Ladies werden ein prickelndes Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik, Free-Flow Sekt, einem selbst zubereiteten Schmankerl-Buffet und eine attraktive Tombola organisieren.

Die magischen Lions-Momente spielen eine wichtige Rolle seit Beginn dieses Clubjahrs 2020/21. Petra Salmutter, eines der kürzlich beigetretenen Mitglieder, hatte die Idee, dass die FOCUS-Ladies ihre persönlich erlebten „Magic Lions Moments" mit anderen teilen. Erste Beiträge wurden bereits über die Facebook-Seite und die Webseite veröffentlicht. Wunderbar emotional geschriebene Eindrücke, die das Lions-Motto „We serve" jedes Mal lebendig machen. Wie etwa der Beitrag von Past Präsidentin Ingrid Krassnitzer von der Internationalen Lions Convention. Hier ein Auszug davon: *„[…] Und es war der magische Moment, als ich die Parade erlebte, 2013 in Hamburg und 2019 in Mailand. Und ich weiß, ich gehöre zu dieser Lions-Familie mit 1,4 Millionen für soziale Projekte engagierten Mitgliedern […]"*

INFO CLUBDATEN

LC Wien FOCUS

Distrikt: 114 Ost
Gründung: 25. April 2007
Charterfeier: 17. November 2007
Aktueller Mitgliederstand: 24
Amtierende Präsidentin:
Nandita Reisinger-Chowdhury
Pate: LC Wien St Rochus
Jumelage-Club:
LC Berlin-Bellevue-Charlottenburg

INFO VERRANSTALTUNGEN

Sekt and Soul

Wann: Samstag, 17. Oktober 2020, 17-21 Uhr
Ort: Sektkellerei Kattus, Billrothstr. 51, 1190 Wien
Eintritt: 29 Euro
Anmeldung: wien-focus@lions.at

Matinee im Mozarthaus Wien

Wann: Sonntag, 13. Juni 2021, 11-13 Uhr
Ort: Mozarthaus Wien,
Domgasse 5, 1010 Wien
Eintritt: 35 Euro
Anmeldung: wien-focus@lions.at

LEO-MD-Präsident Gschwandtner

Was heißt es LEO zu sein?

Leos beleben unsere Gesellschaft.

Andreas W. Gschwandtner, LEO-MD-Präsident

Vom 26. bis 27. Juli tagte der frischgewählte LEO MD-Beirat in Kirchschlag bei Linz zum aller ersten Mal physisch. Das intensive Arbeitswochenende wurde nicht nur genutzt, um Schwerpunkte und Maßnahmen zu konkretisieren, sondern auch zum intensiven Teambuilding.

Das übergeordnete Ziel unseres Jahres ist es unsere LEO Gemeinschaft noch fitter für die Zukunft zu machen, denn wir leben in einem Zeitalter der Spontanität und des digitalen Wandels. Langfristigen Bindungen an Arbeitgeber, Organisationen oder Partner wird Zusehens aus dem Weg gegangen. Das Leben im Hier und Jetzt steht im Mittelpunkt der LEO Zielgruppe. Wir müssen daher einen Mehrwert bieten, um als attraktiv wahrgenommen zu werden. Es ist folglich selbsterklärend, dass einer der zentralen Fragestellungen des Wochenendes war, welche Faktoren unsere Organisation ausmachen, beziehungsweise welche uns einzigartig und wertvoll machen!

Unter der zur Hilfenahme des bekannten „Good to Great Modells" des US-amerikanischen Managementgurus und Bestseller Autors Jim Collins haben wir uns ausführlich darum bemüht unsere Kernkompetenz zu ermitteln. Als Ergebnis wurde ganz klar, das „LEO Life" identifiziert, also zu gut deutsch das LEO-Leben, doch was heißt es überhaupt LEO zu sein im 21. Jahrhundert.

L wie Leadership, Die Übernahme von Ämtern auf Club-oder Multidistriktsebene bildet eine geschützte Werkstatt zum Erlernen von bedeutungsvollen Soft Skills für das spätere persönliche sowie berufliche Leben. Angebote wie die LEO Akademie bilden über dies hinaus die Möglichkeit mit LEO Freunden aus ganz Österreich an seinen Fähigkeiten zu arbeiten und über sich hinauszuwachsen. Interessante und lehrreiche clubinterne Vorträge von Experten aus Wirtschaft, Kultur und Sport runden das vielschichtige Leadership Angebot unserer Organisation ab.

E wie Experience, Österreichische LEOs sind zwischen 18-35 Jahre alt und packen persönlich mit ihrer Arbeitskraft an. Sie spenden Ihre Zeit und Energie für die Gesellschaft. LEOs sind keine elitäre Jungakademikergemeinschaft, sondern wir sind stolz darauf eine exklusive Vereinigung für besonders engagierte junge Erwachsene zu sein, welche sich über das normale Maß hinaus für die Gesellschaft einsetzen. Wir sind Personen, welche nicht nur über Probleme sprechen, sondern aktiv Projekte starten, um gegen Missstände anzukämpfen und dafür die extra Meile gehen. Im Gegensatz dazu erhalten wir das unvergleichliche Gefühl des Helfens, welches jede Mühe vergessen lässt. Wie wir

alle wissen, ist eine Serviceclub-Mitgliedschaft jedoch wesentlich mehr als das bloße soziale Engagement. Als Gesellschaftsclub versteht es sich von selbst, dass ein essenzieller Teil des LEOseins das Clubleben und die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen darstellt, welche oft den Grundstein für lebenslange Freundschaften und unvergessliche Momente unter Gleichgesinnten bilden.

O, wie Opportunity, Das LEO Programm bietet ein internationales politisch- und religionsungebundenes Netzwerk, welches in Verbindung mit dem LIONS Netzwerk als unvergleichlich stark anzusehen ist und für LEOs viele Möglichkeiten und Chancen eröffnet.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass ein nicht unbedeutender Teil des LEO-Lebens auf alle Fälle der Kontakt zu Lionsfreunden darstellt! Liebe Lionsfreunde, LEOs bringen einen frischen und jugendlichen Wind in eure Clubs, bitte sucht den Kontakt zu LEOs, fördert und fordert sie, denn gemeinsam schaffen wir mehr!

Kurzum das „LEO Life" ist ein Schatz, welchen es zu entdecken gilt für LEOs, wie auch für Lions!

Andreas Gschwandtner

DANKESCHÖN-Woche

Der LEO Club Wels sagt DANKE

In der Woche von 20. bis 23. Juli hat der LEO Club Wels, in dem sich junge Erwachsene bis 30 Jahre ehrenamtlich engagieren, die DANKESCHÖN-Woche ins Leben gerufen. In diesen Tagen wurde laulichtorganisationen/Systemerhalter*innen – also Held*innen des Alltags – mit einem Abendessen DANKE gesagt.

Montag Rotes Kreuz, Dienstag Polizei, Mittwoch Zentrale Notfallambulanz des Klinikum Wels-Grieskirchen, Donnerstag 6 Alten- und Pflegeheime in Wels – jeden Tag der Woche konnten sich die Mitarbeiter*innen, die unermüdlich für unsere Gesellschaft im Einsatz sind, über Pizza, einen Obstkorb und Süßes freuen. „Uns ist es ein Anliegen den Held*innen des Alltags und besonders jetzt in der Krise persönlich DANKE zu sagen." meint Michael Hoang van Tiep, der aktuelle LEO Club Präsident. „Sie sind unermüdlich für uns im Einsatz und leisten Außergewöhnliches. Das muss gewürdigt und sichtbar gemacht werden."

Beim Verteilen der Mahlzeiten war die Freude und Dankbarkeit förmlich spürbar. Manche fragten wie sie das verdient hätten und bestätigten, dass es gut tut einfach einmal ein DANKE zu hören. Die Mitglieder des LEO Clubs Wels sind junge Erwachsene bis 30 Jahre, die ihre Zeit spenden um unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Die Schwerpunkte des Clubs liegen auf der Bekämpfung von Hunger (Sammeln von Lebensmittelspenden, Unterstützung des Einkaufsservices der Stadt Wels in der Corona Zeit etc.), Projekte zum Schutz der Umwelt und Projekte für Kinder. Der Club trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat. Nähere Infos dazu werden auf der Facebook-Seite des Clubs bekannt gegeben.

Fakten zur DANKESCHÖN-Woche

9 Organisationen wurden besucht

7 LEO Club Mitglieder waren im Einsatz

58 Pizzas wurden verteilt

rund 20 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden erbracht

In tiefer Trauer und in bleibender Erinnerung denken wir an

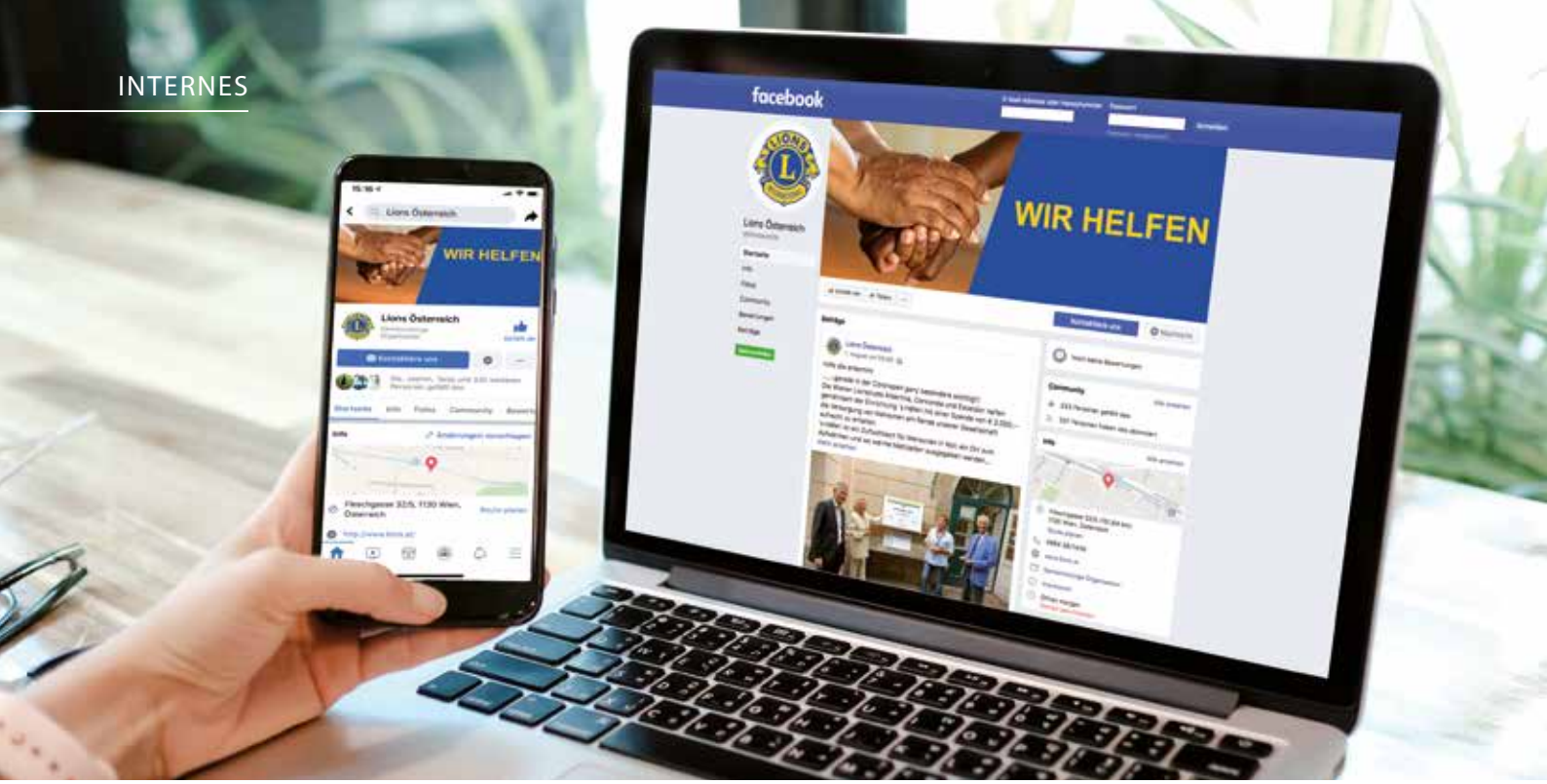
Name	Datum	Club	Distrikt
Oskar Gmeiner	2020-05-16	Feldkirch Montfort	114 W
Peter Zumtobel	2020-05-22	Salzburg Mirabell	114 W
Franz Schmidauer	2020-05-31	Hausruck	114 M
Karl Koller	2020-06-07	Hainburg	114 O
Peter Konecny	2020-06-16	Freistadt	114 M
Walter Edelböck	2020-06-19	Marchfeld	114 O
Heinrich Pichler	2020-06-20	Wien Opera	114 O
Gerhard Commichau	2020-06-24	Fuschlsee-Mondsee	114 W
Bernd Hesse	2020-06-27	Klagenfurt	114 W
Franz Scherz	2020-06-27	Waldviertel	114 O
Martin Rost	2020-06-28	St. Pölten	114 O
Günther Schierle	2020-06-29	Feldkirch Montfort	114 W
Walter Würfel	2020-07-22	Neumarkt - Strasswalchen	114 W
Andreas Holzleithner	2020-07-30	Saalfelden	114 W
Karl Schauer	2020-08-03	Schärding Pramtal	114 M
Helmut Friedl	2020-08-05	Wörgl Tyrol	114 W
Michael McFadden	2020-08-06	Salzburg	114 W

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Werner Kachelmaier	2020-06-01	Leoben Göss	114 M
Robert Lackner	2020-06-01	Leoben Göss	114 M
Christa Wänke	2020-06-03	Linz Biophilia	114 M
Barbara Walter-Leisch	2020-06-04	Linz Biophilia	114 M
Franz Leisch	2020-06-04	Linz Biophilia	114 M
Yvonne Meindl-Cavar	2020-06-09	Wien MozART	114 O
Anton Gumpl	2020-06-09	Leibnitz	114 M
Matthias Holzer	2020-06-09	Leibnitz	114 M
Andrea Krawinkler	2020-06-15	Baden St. Helena	114 O
Johannes Rudolf Mainx	2020-06-15	Hainburg	114 O
Jürgen Hirschbeck	2020-06-16	Murau	114 M
Manuel Gahleitner	2020-06-19	Peuerbach	114 L
Martina Burget	2020-06-21	Baden St. Helena	114 O
Alexandra Pelka	2020-06-25	Salzburg	114 L
Gerhard Reifner	2020-06-25	Bad Ischl	114 M
Isuru Wendabona	2020-06-25	Salzburg	114 L
Arnold Leberbauer	2020-06-26	Neuhofen Kremstal	114 M
Erwin Fuchs	2020-06-27	Hartberg	114 M
Gerhard Fuchs	2020-06-27	Hartberg	114 M
Christoph Ehrenhöfer	2020-06-30	Hartberg	114 M

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Andreas Unterweger	2020-07-01	Obervellach Region Molltal	114 W
Julia Huber	2020-07-01	Obervellach Region Molltal	114 W
Dominik Pacher	2020-07-01	Obervellach Region Molltal	114 W
Erich Dörflinger	2020-07-01	St. Veit an der Glan	114 W
Marco Persterer	2020-07-01	Wörgl Tyrol	114 W
Herbert Gassner	2020-07-01	Zell Am See	114 W
Helmut Fleidl	2020-07-01	Zillertal	114 W
Harald Scheifinger	2020-07-01	Vorarlberg	114 W
Martin Kulmer	2020-07-01	St. Veit an der Glan	114 W
Hanno Erian	2020-07-01	St. Veit an der Glan	114 W
Franz Grünwald	2020-07-01	Pongau Höch	114 W
Stefan Aglassinger	2020-07-01	Zell Am See	114 W
Julia Barenth	2020-07-01	Innsbruck Nordkette	114 W
Matthias Steyrer	2020-07-01	Wien Impuls	114 O
Fritz Grampelhuber	2020-07-01	Dachstein Welterbe	114 M
Stefan Rieser	2020-07-01	Zillertal	114 W
Sebastian Fischer	2020-07-01	Baden Helenental	114 O
Alexander Kaltenböck	2020-07-01	St. Veit an der Glan	114 W
Günter Wanner	2020-07-01	Pongau Höch	114 W
Katya Suk	2020-07-01	Wien Chronos	114 O
Christian Egger	2020-07-01	Zell Am See	114 W
Gilbert Lassnig, MA	2020-07-01	Klagenfurt Mageregg	114 W
Jürgen Neuhuber	2020-07-01	Linz	114 M
Dominik Mainusch	2020-07-01	Zillertal	114 W
Thèodore Bienvenu Mbarga Bekolo	2020-07-01	Baden Helenental	114 O
Gerda Reiter	2020-07-01	Wels Leonessa	114 M
Johannes Küng	2020-07-01	Vorarlberg	114 W
Herbert Köck	2020-07-01	St. Veit an der Glan	114 W
Sylvia Schramm	2020-07-01	Vorarlberg Fortuna	114 W
Petra Steininger	2020-07-01	Wels Leonessa	114 M
Michaela Wittberger	2020-07-01	Perg Leandra	114 M
Martin Dinnobl	2020-07-02	Wiener Neustadt	114 O
Christian Kirschsteiger	2020-07-03	Hartberg	114 M
Theresa Holzleitner	2020-07-03	Linz Land Athena	114 M
Andrea Benedetter-Herramhof	2020-07-03	Linz Land Athena	114 M
Tatiana Sulova	2020-07-06	Wels	114 L
Loukas Strangas	2020-07-07	Weiz	114 M
Michael Kothgasser	2020-07-07	Weiz	114 M
Jarno Bor	2020-07-08	Ausseerland	114 M
Daniela Rocek	2020-07-08	Wien Ambassador	114 O
Stefan Jenewein	2020-07-11	Stubai - Wipptal	114 W
Philipp Ausserweger	2020-08-13	Lichtenberg GIS	114 M



Aus der Redaktion

Clubleben jetzt auch auf Facebook

Die digitale Plattform „Clubleben" auf unserer Homepage www.lions.at wird sehr gut angenommen. Jedes Lions- oder LEO-Mitglied kann über den Mitgliederbereich aktuelle Clubberichte auf unsere Homepage hochladen.

Die Anzahl der eingehenden Berichte und besonders die Zugriffszahlen zeigen, dass diese Form der Information eine hohe Akzeptanz hat. Diese Berichte sind auf der Homepage allgemein zugänglich und stellen daher eine gute Unterstützung der PR-Arbeit der Clubs dar.

Damit wir diese interessanten Beiträge auch im Bereich der Social Media verbreiten können, wurde auf Facebook die Seite Lions Österreich eingerichtet. Eine technische Optimierung unserer Homepage eröffnet uns nun die Möglichkeit, Beiträge aus der digitalen Plattform „Clubleben" automatisch auf Facebook zu posten.

LION REDAKTIONSTEAM FÜR DAS CLUBJAHR 2020/21

PDG Werner Gschwandtner
Chief Editor
redaktion@lions.at

Anita Elsler
Redaktion
Distrikt Ost
anita.elsler@icloud.com

Christine Frei
Redaktion
Distrikt West
christine.frei@aon.at

Igo Huber
Redaktion
Distrikt Mitte
igo.huber@gmx.at

Foto: NLK Filzwieser, Ascher Foto Design, Furgler

Liebe Lions!

Wir freuen uns über eure Club-Berichte

Damit wird die Vielfalt des Clublebens präsentiert. Entscheidend für die Lions-Bewegung wird aber sein, wie internationale Lions-Zeitungen zeigen, dass wir viele inhaltliche Themen der Lions aufzeigen. Wir bitten euch daher, Clubaktivitäten kurz und prägnant an uns zu senden.

Präsidentenübergaben und Ankündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn wirklich ganz besondere Gründe dafürsprechen, denn ansonsten haben wir zu viele Berichte über turnusmäßige Präsidentenübergaben etc.

Einen solchen Beitrag über das Clubleben im LION zu veröffentlichen ist einfach. Auf der Lions-Webseite kann jeder Lion oder LEO mittels Upload-Formular unkompliziert und schnell die Texte und Bilder seines Beitrages online hochladen. https://www.lions.at/mitglieder/mein-club/clubleben-upload/

Unser Ziel ist es, die vielen Aktivitäten der Clubs aufzuzeigen. Wir bitten euch, eure Beiträge kurz und prägnant zu halten, die Textlänge ist auf maximal 800 Schriftzeichen (inkl. Leerzeichen) beschränkt. Ergänzt durch maximal zwei Fotos in einer Mindestgröße von 15 x 10 cm bei 300 dpi werden die Daten über die Lions-Webseite hochgeladen.

Foto: AdobeStock/Thaspol

WE SERVE.

PRÄSIDIUM:

Executive Officers: President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Immediate Past President Gudrun Yngvadottir, Iceland; First Vice President Douglas X. Alexander, United States; Second Vice President Brian E. Sheehan, United States; Third Vice President Dr. Patti Hill, Canada.

Second Year Directors: Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.

First Year Directors: Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; Daniel Isenrich, Germany; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Judge Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

IMPRESSUM: Lion Österreich, Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Internationalen Vorstand, Lions Clubs International.
Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, www.lions.at. **Verleger:** COMO GmbH, Am Winterhafen 11, 4020 Linz, www.como.at.
Redaktion: Chief Editor PDG Werner Gschwandtner, werner.gschwandtner@lions-clubs.at, Tel. 0676 898941111, Redakteure: Anita Elsler, anita.elsler@icloud.com; Christine Frei, christine.frei@aon.at; Igo Huber, igo.huber@gmx.at. **Richtung der Zeitschrift:** Information über das Clubgeschehen im MD-114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes.
Fotonachweis: Jeweilige Lions Clubs bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern.

Mit Public Relations bezeichnete Artikel sind bezahlte Anzeigen.
Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden.
Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

BEZAHLTE ANZEIGE

MIT DER OÖ APP

+ Gesprächstermine online vereinbaren
+ Anträge digital einbringen
+ aktuelle Infos rund um die Uhr abrufen
+ Jobbewerbungen jederzeit abgeben

App „Mein OÖ" jetzt downloaden unter:
Google Play Store oder **Apple App Store**

MIT DER FÖRDERMAP OÖ

+ Schnell und unkompliziert zu Förderungen, Beihilfen und Zuschüssen unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/foerderungen

LAND OBERÖSTERREICH